Husqvarna VIKING

Bedienungsanleitung

Lily 545, 555

WIR BRINGEN DIE WELT ZUM NÄHEN

Sicherheitshinweise

Elektrischer Anschluß

Vor Anschluß der Maschine überprüfen, ob die angegebenen Werte auf dem Typenschild der Maschine mit dem Leitungsnetz übereinstimmen.

Sicherheit

- Bitte lassen Sie wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten und beobachten Sie während der Arbeit ständig die Nähstelle.
- Bei Wartungsarbeiten, Veränderungen von mechanischen Teilen oder Zubehör oder bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht, ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d.h. sie ist durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
- Diese Nähmaschine ist mit einem speziellen Fußanlasserkabel ausgerüstet. Bei Verlust oder Beschädigung darf das Kabel nur gegen ein Kabel gleichen Typs vom Fachmann ausgetauscht werden. Zu beziehen ist das Kabel bei Ihrem örtlichen Husqvarna Viking-Fachhändler.
- Bitte verwenden Sie nur Glühlampen, die für 12 V (Spannung) und höchstens 5 W (Effekt) bestimmt sind.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 2

Übersicht Modell 555 4
Übersicht Modell 545 5

Handhabung 6-16
Auspacken der Maschine 6
Einpacken der Maschine 6
Anschluß des Fußanlassers 7
Anschluß an die Netzsteckdose 7
Zubehörfach 8
Anschiebetisch 8
Garnrollenhalter 9
Oberfaden einfädeln 10
Einfädeln der Zwillingsnadel 11
Spulen direkt oder durch die Nadel 12
Unterfaden einfädeln 13
Fadenspannung richtig/ falsch 14
Nähfußdruck 15
Nähfußhebel 15
Auswechseln der Nähfüße 15
Auswechseln der Nadel 16
Transporteur versenken 16

Funktionen 17-27
Infodisplay 17-19
Stichanwahl Modell 555 20
Stichanwahl Modell 545 21
Memory - Speicher der Maschine 22
Programmieren 23-26
Spiegelfunktion 25
CLR - Löschen einprogram-mierter Muster 26
Monogrammstich und Stopfprogramm 27

Nähen 28-51
Knopflochsensor 28-29
Knopflöcher 30-31
Pfeiltrenner 31
Knöpfe annähen 32
Geradstich 33
Nadelpositionen (Stichlagen) 33
Kräuseln mit Geradstich 34
Reißverschluß einnähen 35
Dreifach-Geradstich 36
Stretchstich 36
Zickzack 36
Spitze annähen 37
Versäubern mit Dreistich-Zickzack 38
Flicken und Stopfen 38
Geschlossener Overlockstich 39
Blindstich 40
Fugennaht 41
Overlock 42
Stopfprogramm 43
Monogramme 43
Ziernähte 44
Quilten und Applikation 45
Pictogramm Modell 555 46
Nähhinweise 47
Bedienungs-Tastatur, 555 48-49
Bedienungs-Tastatur, 545 50-51

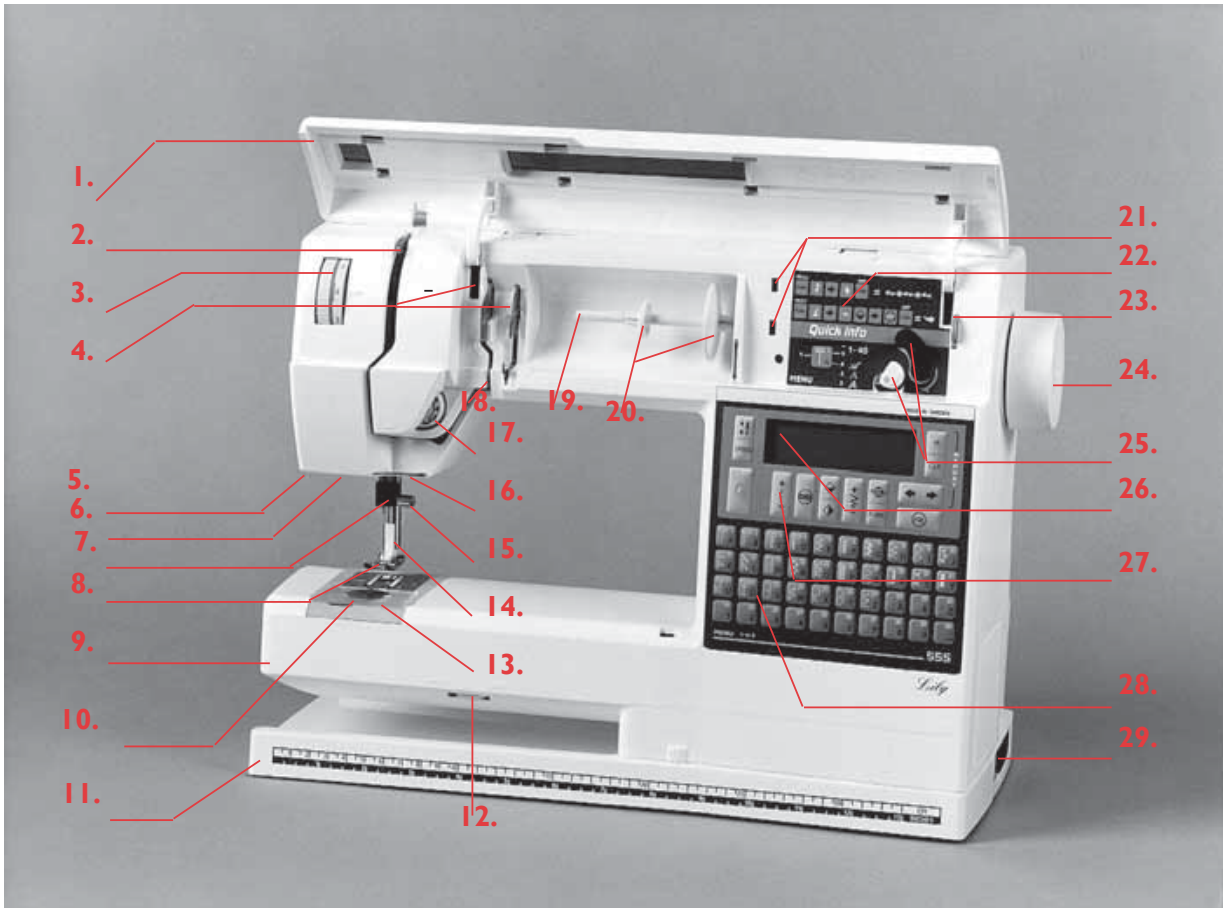
Wartung und Pflege 52
Wartung der Maschine 52
Auswechseln der Glühbirne 52

Störungen 53-54

Sonderzubehör, Nadeln 55

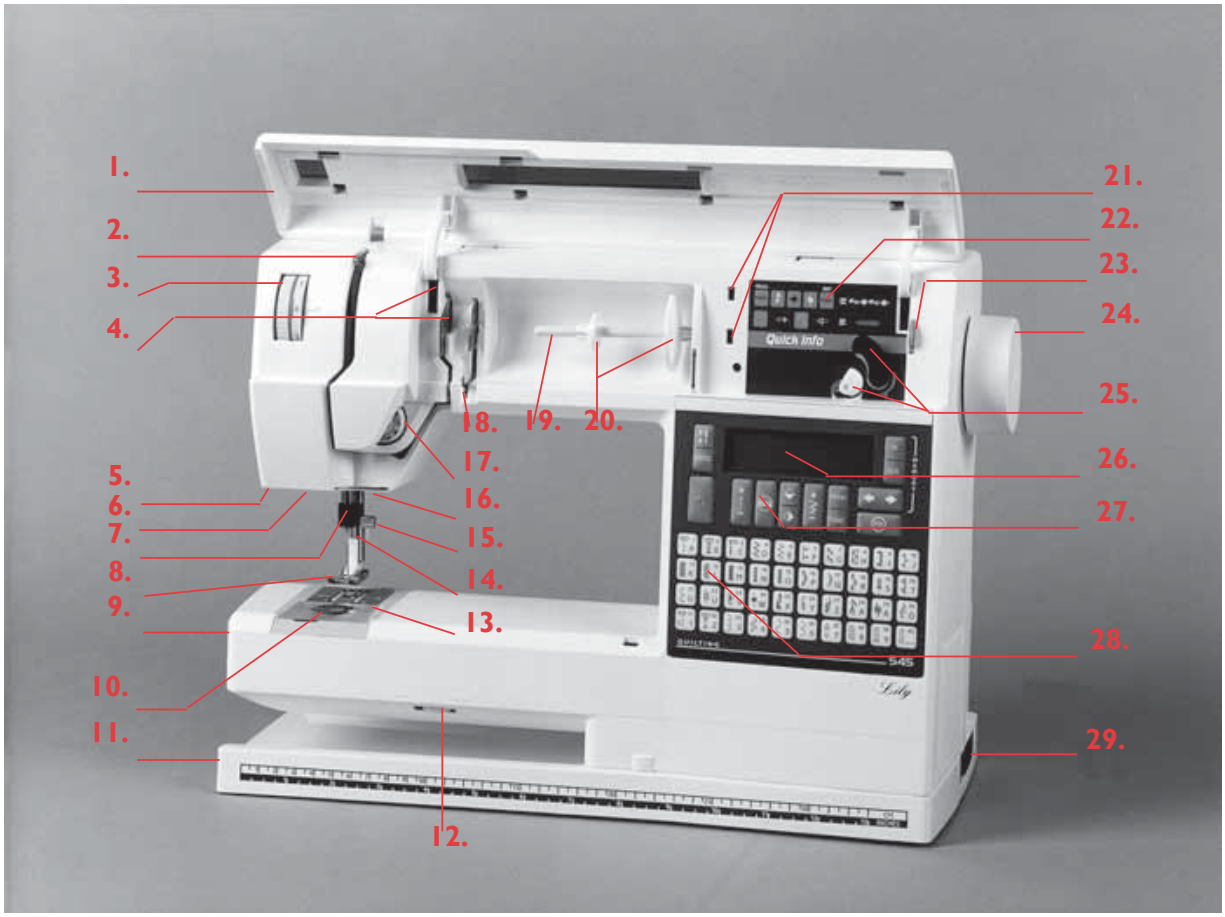
Index 56-57

Übersicht Modell 555



1. Abdeckklappe
2. Fadengeber
3. Regulierrad für Füßchendruck
4. Fadenführung
5. Anschluß für Knopflochsensor
6. Nählicht
7. Nadelhalter
8. Nähfuß
9. Freiarm
10. Spulenabdeckung
11. Grundplatte
12. Versenkeinrichtung des Transporteurs
13. Stichplatte
14. Nähfußstange und Nähfußhalter
15. Nadelbefestigungsschraube
16. Nähfußhebel
17. Einstellrad für Fadenspannung
18. Fadenführung zum Aufspulen
19. Garnrollenstift
20. Garnrollenhaltescheiben
21. Aufnahme für zusätzlichen Garnrollenstift
22. Quick-Info
23. Fadenabschneider am Spuler
24. Handrad
25. Spulerwelle mit Spulstopper
26. Infodisplay
27. Funktionstasten
28. Stichauswahltasten
29. Elektro-Anschluß

Übersicht Modell 545



1. Abdeckklappe
2. Fadengeber
3. Regulierrad für Füßchendruck
4. Fadenführung
5. Anschluß für Knopflochsensor
6. Nählicht
7. Nadelhalter
8. Nähfuß
9. Freiarm
10. Spulenabdeckung
11. Grundplatte
12. Versenkeinrichtung des Transporteurs
13. Stichplatte
14. Nähfußstange und Nähfußhalter
15. Nadelbefestigungsschraube
16. Nähfußhebel
17. Einstellrad für Fadenspannung
18. Fadenführung zum Aufspulen
19. Garnrollenstift
20. Garnrollenhaltescheiben
21. Aufnahme für zusätzlichen Garnrollenstift
22. Quick-Info
23. Fadenabschneider am Spuler
24. Handrad
25. Spulerwelle mit Spulstopper
26. Infodisplay
27. Funktionstasten
28. Stichauswahltasten
29. Elektro-Anschluß

Auspacken der Maschine

1. Die Maschine auf den Arbeitstisch stellen und die Schutzverpackung wegnehmen.
2. Den seitlichen Schutz, den Verlängerungstisch, den Fußanlasser und zuletzt den Plastikschutz um die Maschine herum entfernen.
3. Eine Zubehörtüte, Netzkabel und Fußanlasserkabel werden mit der Maschine geliefert.
4. Die Maschine mit einem weichen Lappen abwischen, besonders die Stichplatte und um die Nadel herum.

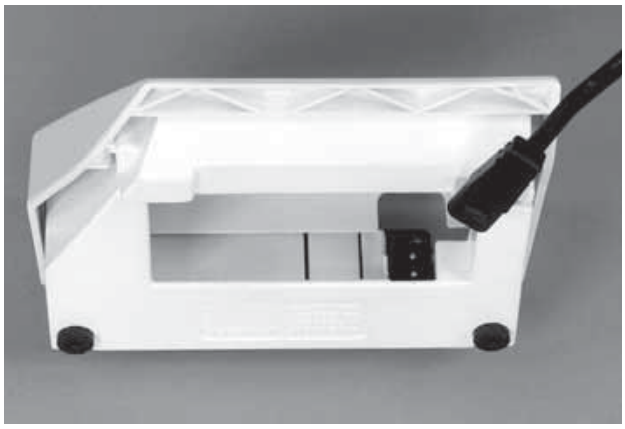
Einpacken der Maschine nach Betrieb

1. Den Stecker aus der Netzsteck-dose und dann aus der Maschine herausziehen.
2. Die Kabel um die Hand wickeln. Das Fußanlasserkabel in das Kabelfach im Fußanlasser stecken. Das Netzkabel in das Fach der Haube stecken, wo auch für die Bedienungsanleitung Platz ist.
3. Prüfen, ob alle Zubehörteile an ihrem Platz im Zubehörfach liegen. Das Zubehörfach hinter den Freiarm schieben.
4. Den Nähfuß herunterlassen.
5. Den Fußanlasser mit der Unter-seite nach vorne an das Zubehör-fach auf der Rückseite der Maschine stellen. Den Verlänge-rungstisch hinten auf die Grund-platte stellen.

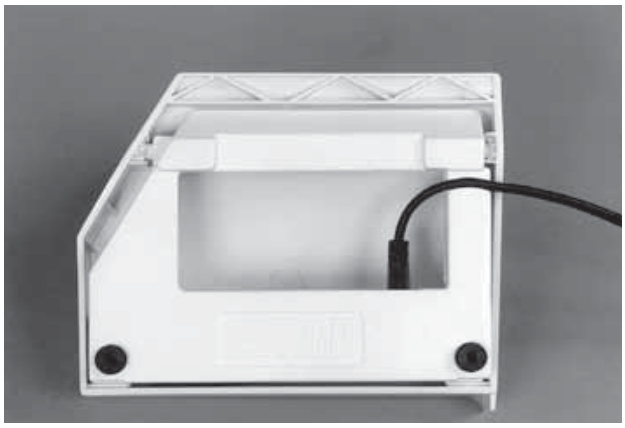
Zusehen, daß er sich in der rechten Seite des Zubehörfaches befestigt und den Tisch gegen die Maschine legen. Den Handgriff nach unten klappen und die Haube über die Maschine stülpen.

Anschluß des Fußanlassers

Mit der Maschine werden zwei Kabel geliefert, das Netzkabel mit Stecker und das Fußanlasserkabel.



1. Den kleinen Stecker des Fußanlasserkabels in den Sockel innen im Fußanlasser eindrücken (Abb.).



2. Darauf achten, daß der Stecker richtig eingesteckt ist. Dieser Stecker braucht nicht mehr entfernt zu werden.
3. Das Anlasserkabel durch die Aussparung auf der Unterseite des Anlassers nach außen führen.

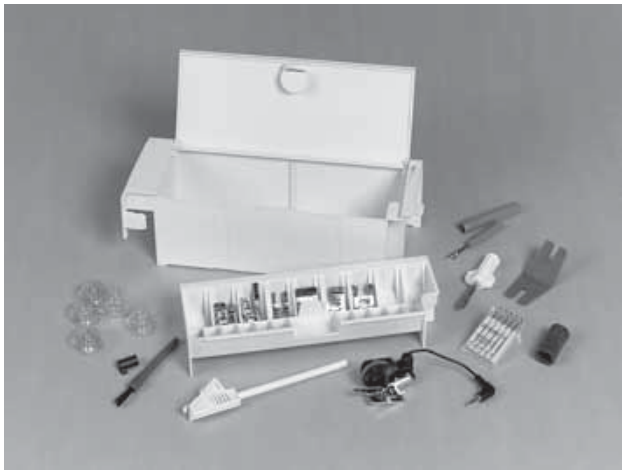
Vor Anschluß prüfen, ob der Fußanlasser vom Typ FR2/FR4 ist.

Elektrischer Anschluß

Auf der Unterseite der Maschine sind elektrische Spannung (V) und Periodenzahl (Hz) angegeben. Vor Anschluß der Maschine überprüfen, ob die Werte mit dem Leitungsnetz übereinstimmen.

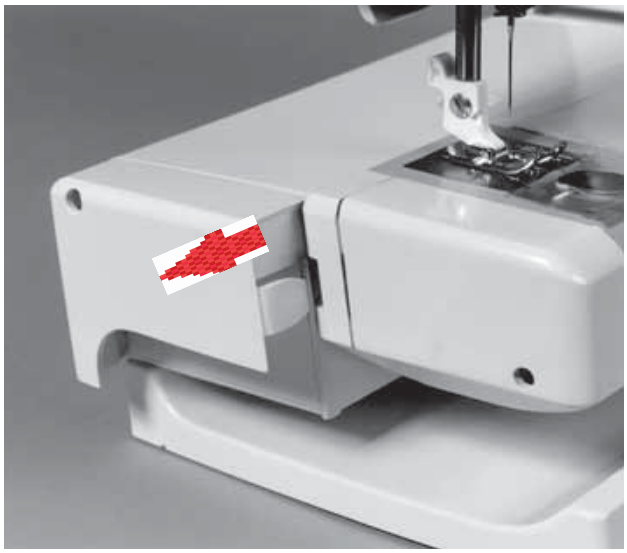
1. Der Stecker des Fußanlassers wird am Anschluß auf der rechten Seite der Maschine angeschlossen.
2. Das Netzkabel wird am Anschluß auf der rechten Seite der Maschine angeschlossen.
3. Durch Betätigung des Schalters, wird die Maschine und die Beleuchtung eingeschaltet.

Zubehörfach



1. Zum Öffnen des Zubehörfachs, in die Aussparung fassen, und die Klappe nach oben heben.
2. Im Zubehörfach sind spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen und sonstiges Zubehör.
3. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, das Zubehör in dem Fach unterzubringen, damit es immer leicht zugänglich ist (siehe Abbildung).

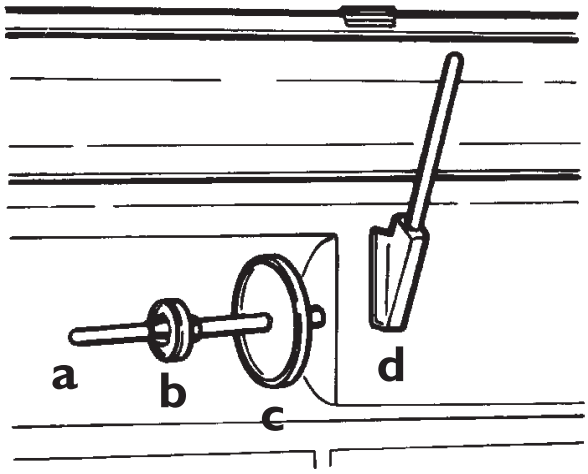
Arbeitsfläche



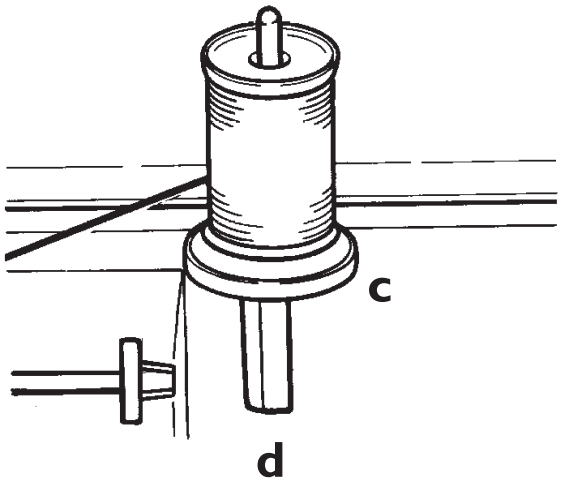
1. Sie erhalten eine größere Arbeitsfläche, wenn das Zubehörfach an der Maschine sitzt.
2. Um auf dem Freiarm zu nähen, das Zubehörfach nach links abziehen.
3. Um Ärmel und Hosenbeine zu nähen benutzen Sie den Freiarm.
4. Zum Anbringen des Zubehör-faches, dieses von links auf-schieben.
5. Der Anschiebetisch, der die Arbeitsfläche zusätzlich vergrößert, ist ideal um große Kleidungsstücke zu nähen. Beim Anbringen des Tisches darauf achten, daß der hintere Stift des Tisches, in das Loch des Zubehörfaches greift und der vordere rechte Haken in die Freiarmöffnung einrastet.
6. Zum Abnehmen, den Tisch in Pfeilrichtung (am Tisch) nach rechts drücken, leicht anheben und den ganzen Tisch nach links wegziehen.

Garnrollenhalter

Die Maschine hat einen waagerechten Garnrollenhalter (a), den man ausschwenken kann, um eine Garnrolle aufzustecken. Auf dem Halter befinden sich zwei Garnrollenhaltescheiben, die dem besseren Fadenablauf dienen. Bei kleineren Garnrollen wird die kleine Scheibe (b) vor die Garnrolle gesteckt, bei großen Garnrollen die große (c). Die Garnrollenhaltescheiben werden so aufgeschoben, daß die Garnrolle ohne Zwischenraum gehalten wird.

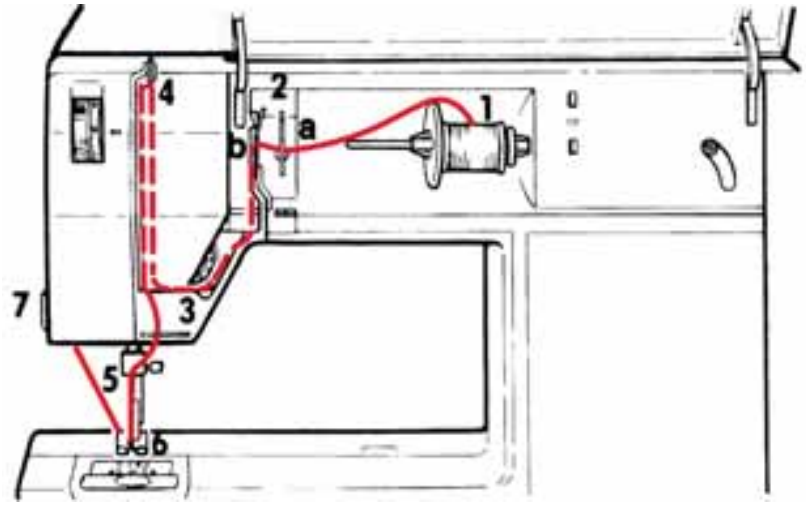


Die Maschine hat zusätzlich einen separaten Garnrollenhalter (d), der aufgesteckt wird (siehe Abbildung). Den Haken des Garnrollenhalters in die zwei Löcher einpassen und niederdrücken. Die große Scheibe (c) wird als Grundplatte für die Garnrolle aufgesteckt.
Dieser Garnrollenhalter wird zum Aufspulen und zum Nähen mit der Zwillingsnadel verwendet.



Oberfaden einfädeln

Achten Sie darauf, daß der Nähfuß angehoben ist und die Nadel in oberster Position steht.



1. Den Garnrollenstift herausschwenken. Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und die Scheibe vor die Garnrolle gemäß der nebenstehenden Abbildung. Den Garnrollenstift zurückschwenken.

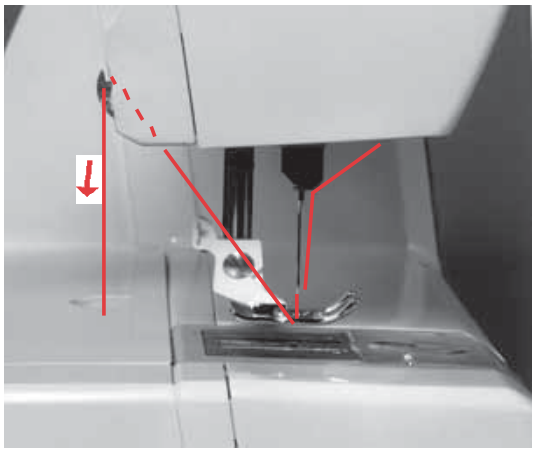
2. Den Faden durch die erste Fadenführung (a) ziehen und über die zweite Fadenführung (b) führen.

3. Dann den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben legen und nach oben ziehen.

4. Danach den Faden von rechts in den Schlitz des Fadengebers hängen.

5. Den Faden in die Fadenführung an der Nadelstange einhängen.

6. Die Nadel ist von vorn einzufädeln. Dank dem weißen Feld auf der Nähfußhalterung ist das Nadelöhr leicht erkennbar.



7. Den Faden unter den Nähfuß und durch das Fadenmesser ziehen, wo der Faden abgeschnitten wird.

Einfädeln der Zwillingsnadel

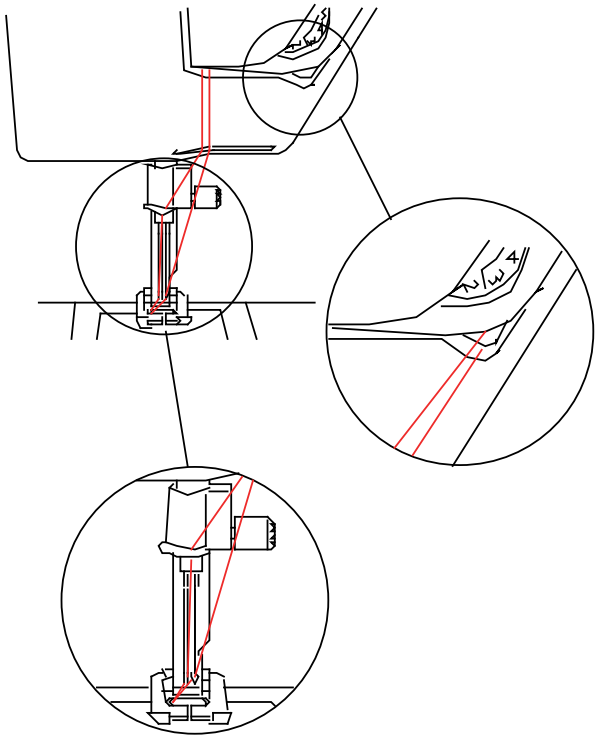
1. Zwillingsnadel einsetzen.

2. Maschine, linke Nadel, wie gezeigt (Abb.) einfädeln.

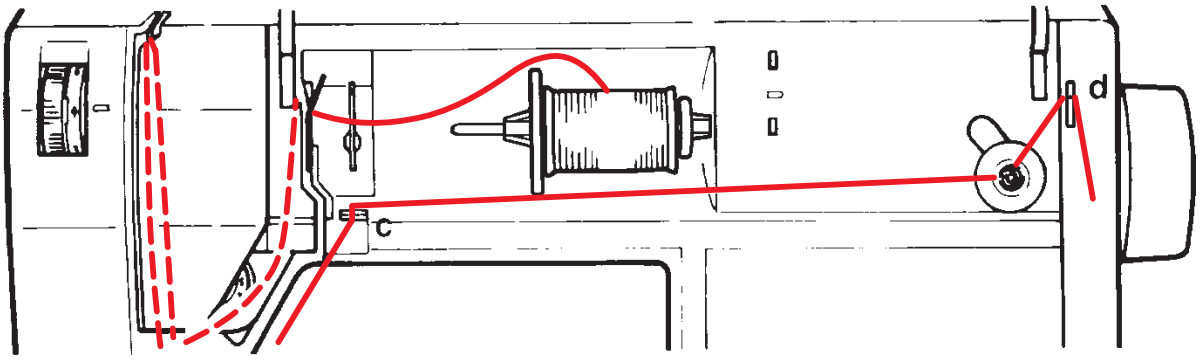
3. Separaten Garnrollenhalter anbringen.

4. Zweite Garnrolle aufstecken.

5. Zweiten Faden einfädeln, aber darauf achten, daß dieser außerhalb der letzten Faden-führung (vor der Nadel) verläuft.



Aufspulen mit eingefädeltem Oberfaden



Nähfuß anheben und die Nadel in oberste Stellung bringen.

Achtung: Zum Spulen durch die Nadel nur einen Metallnähfuß ein-setzen! (Kunststoffnähfüße erhalten dadurch Riefen).

1. Eine leere Spule mit der Markierung nach außen auf die Spulerwelle stecken.

2. Den Faden von der Nadel unter den hochgestellten Nähfuß nach rechts über die Fadenführung (c) zur Spule ziehen.

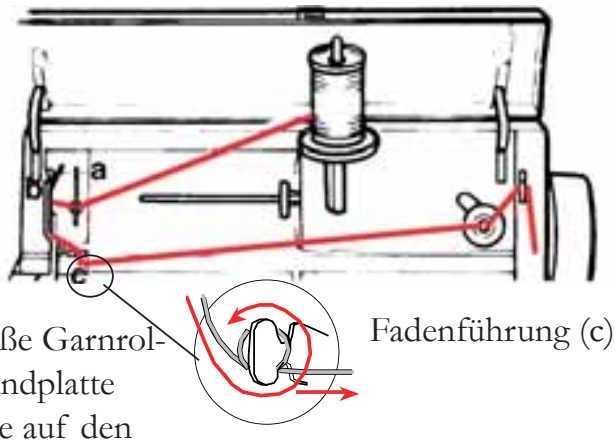
3. Wickeln Sie den Faden von oben ein paar Mal um die Spule. Dann am Fadenmesser (d) abschneiden.

4. Die Spulerwelle herunterdrücken und den Fußanlasser betätigen. Wenn die Spule voll ist, bleibt die Maschine automatisch stehen. Die Spule abnehmen, den Faden am Fadenmesser abschneiden und die Spulerwelle nach oben drücken.

Nylonfaden oder anderer Faden mit hoher Elastizität soll nicht durch die Nadel aufgespult werden. Siehe unten "Aufspulen mit senkrechtem Garnrollenhalter".

Aufspulen mit senkrechtem Garnrollenhalter

1. Eine leere Spule mit der Markierung nach außen auf die Spulerwelle stecken.

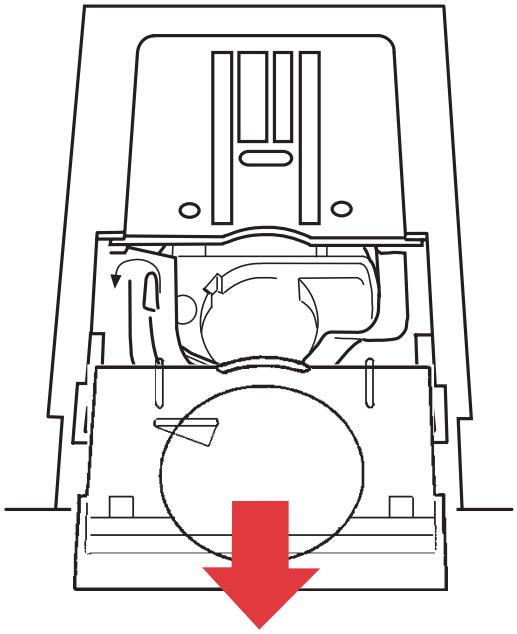


2. Stecken Sie die große Garnrollenscheibe als Grundplatte auf. Eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter stecken.

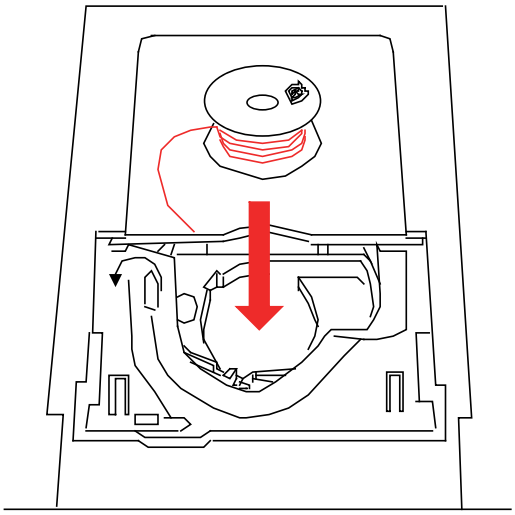
3. Den Faden unter die Fadenführung (a), über die Fadenführung (b) und einmal um die Fadenführung (c) herum führen.

4. Weiter verfahren Sie wie oben, ”Aufspulen mit eingefädeltem Oberfaden”.

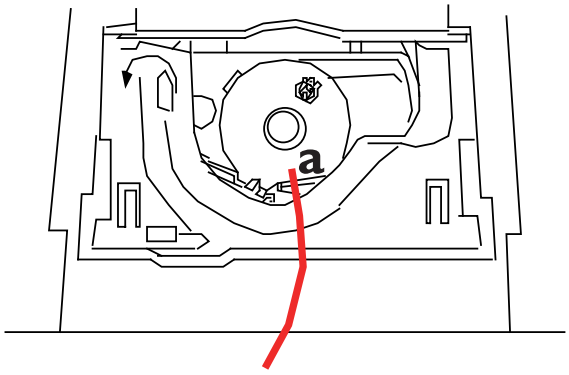
Unterfaden einfädeln



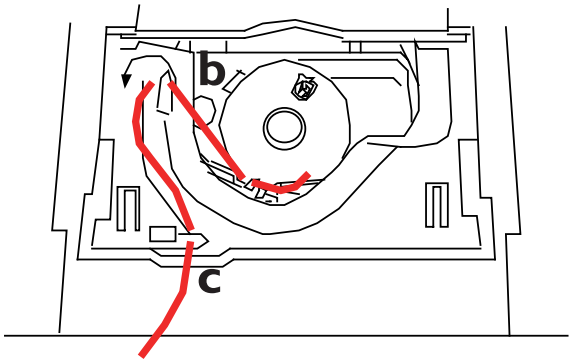
1. Die Spulenabdeckung nach vorne herausziehen.



2. Die Spule mit der Markierung nach oben einlegen und den Faden nach links ziehen. Wenn am Faden gezogen wird, dreht sich die Spule links herum (Gegenuhrzeigersinn).



3. Spule festhalten und Faden nach rechts ziehen (a).

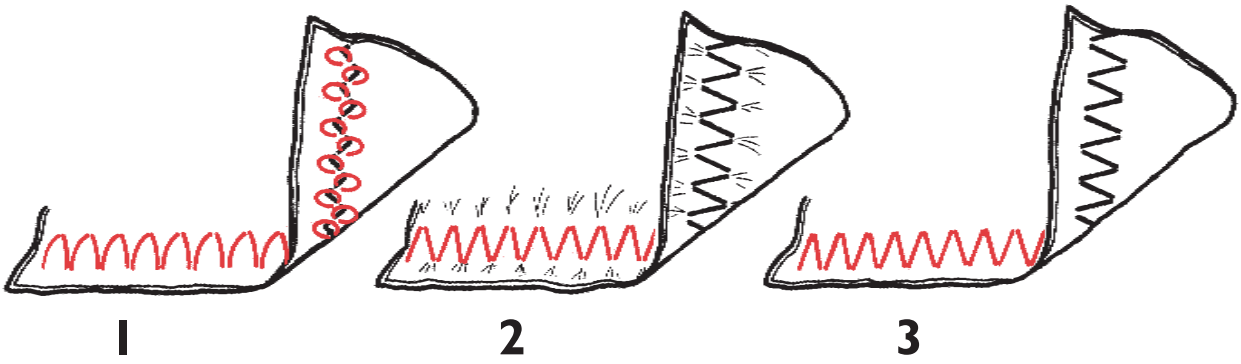


4. Den Faden so an der Führung entlang nach links ziehen, daß er sicher in die Spannungsfeder einrastet. Jetzt den Faden um Punkt (b) herum und anschließend von rechts in den Fadenabschneider führen. Die Spulenabdeckung wieder einschieben.

Fadenspannung

Befolgen Sie zuerst die Vorschläge die im Informationsvenster angezeigt werden (siehe Seite 19). Sie können die Fadenspannung durch Drehen des Fadenspannungsrades ändern. Je höher die Ziffer, desto stärker die Fadenspannung. Die Normalspannung ist 4. Bei Knopflöchern und bei Zierstichen empfehlen wir eine Fadenspannung bei 3.
Wird dicker Faden in dickem Material vernäht, müssen Sie die Spannung auf 7-9 erhöhen.

Richtige und falsche Fadenspannung



Die richtige Fadenspannung können Sie leicht feststellen, wenn Sie zur Probe mit verschiedenen Fadenspannungen nähen.

1. Beginnen Sie mit zu loser Fadenspannung, d.h. auf „1“. Der Unterfaden liegt dann gerade und der Oberfaden wird zur Untersei-te durchgezogen.

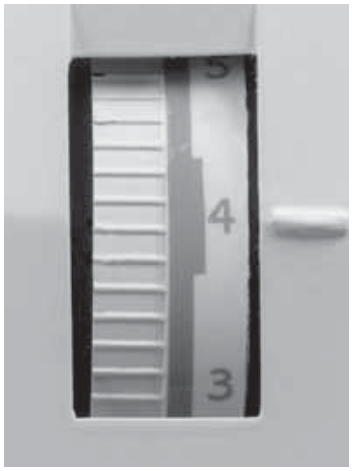
2. Wenn Sie auf „9“ einstellen, entsteht das Gegenteil, oder die Fäden ziehen den Stoff zusam-men.

3. Die richtige Fadenspannung ist erreicht, wenn die Fäden zwischen den beiden Stofflagen miteinander verknotet sind oder, bei Ziernähten, auf der Unterseite.

Stets eine Nähprobe in doppeltem Stoff nähen und so die Fadenspan-nung prüfen.

Nähfußdruck

Der Nähfußdruck wird mit dem graduierten Drehknopf an der Vorderseite der Maschine eingestellt. Normaleinstellung ist „4“. Je höher die Ziffern, desto stärker der Nähfußdruck. Weicher Stoff wird mit niedrigem Nähfußdruck genäht.

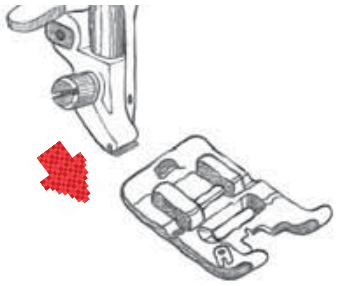


Nähfußhebel

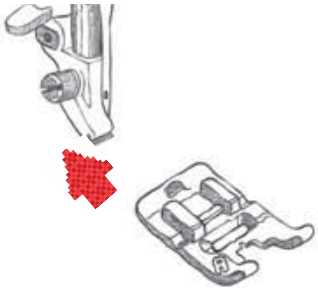
Mit dem Nähfußhebel wird der Nähfuß gehoben oder gesenkt. Während der Arbeit muß der Nähfuß gesenkt sein. Ist der Nähfuß angehoben, ist ein Nähen nicht möglich. Die Höhe des Nähfußes kann um einige mm gesteigert werden, wenn Sie den Nähfußhebel ganz hochdrücken und ihn in dieser Lage halten.

Auswechseln der Nähfüße

1. Abnehmen: Die Nadel in ihre oberste Stellung bringen. Ziehen Sie den Nähfuß nach vorne aus dem Halter heraus.



2. Anbringen: Den Querstift des Fußes in den Spalt zwischen Halter und Feder einpassen. Drücken Sie den Nähfuß dann nach hinten, bis er einschnappt.



Auswechseln der Nadel

1. Die Schraube der Nadelbefestigung lösen.
2. Die Nadel entfernen.
3. Die neue Nadel einschieben - die flache Seite nach hinten - bis sie auf Widerstand stößt.
4. Die Schraube anziehen.

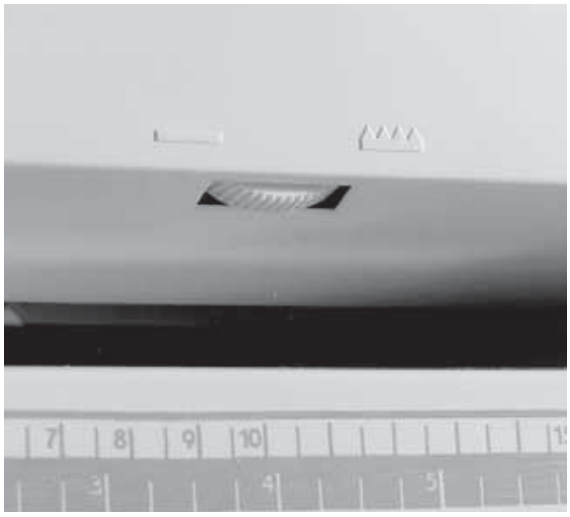
Stets Nadeln des Systems 130/705H verwenden.

Transporteur versenken

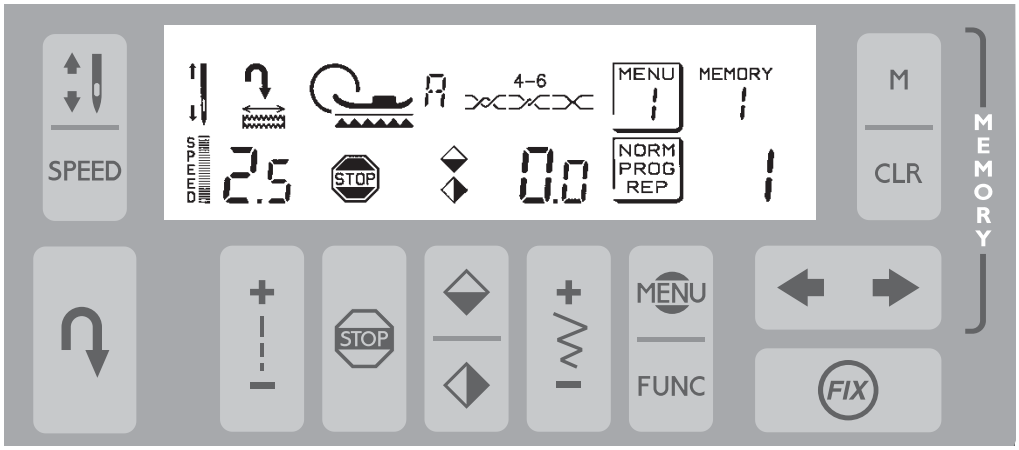
Der Transporteur wird versenkt, wenn Sie das Rad nach links auf Position ▬ drehen.

Um den Transporteur wieder zu heben, wird das Rad nach rechts gedreht ▲▲▲ . Der Transporteur kommt dann automatisch hoch, wenn eine Naht begonnen wird.

Der Transporteur wird beim Knopf-annähen und bei bestimmten Stopfarbeiten versenkt.



Funktionen / Infodisplay



Nadelstopp-Position

Mit der Taste können Sie bestim-men, ob die Nadel in der oberen oder unteren Position stehenbleibt, wenn Sie den Fuß vom Fußanlasser neh-men, um eine Naht zu beenden. Zeigt der Pfeil nach oben, bleibt die Nadel in der obersten Stellung stehen. Drücken Sie die Taste und der Pfeil zeigt nach unten, so bleibt die Nadel unten im Stoff stehen. Sie können die Nadelstopp-Posi-tion auch mit dem Fußanlasser bestimmen: Kurz auf den Fußanlasser drücken - die Nadel stoppt im Stoff oder in ober-ster Stellung.

Geschwindigkeit

SPEED

Mit der **SPEED**-Taste können Sie drei verschiedene Geschwindig-keiten einstellen. Die Maschine kann nur mit der vorgewählten Ge-schwindigkeit arbeiten, wenn der Fußan-lasser ganz nach unten gedrückt wird. Alle Muster haben in der Maschine eine voreingestellte Höchstgeschwindigkeit. Bei der Musterwahl stellt die Maschine automatisch die geeignete Geschwindig-keit ein.

Hohe Geschwindigkeit

Mittlere Geschwindigkeit

Niedrige Geschwindigkeit

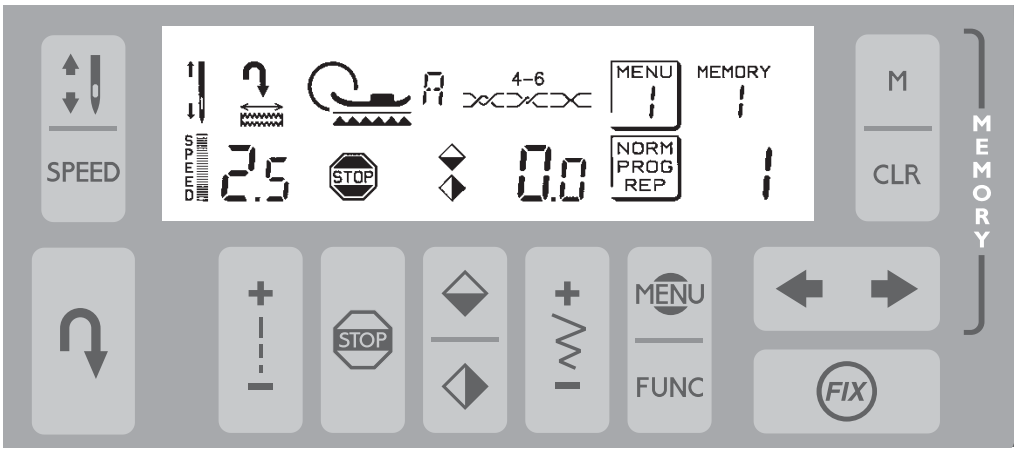
Rückwärtstaste

Halten Sie die Taste eingedrückt. Die Maschine näht wieder vorwärts, wenn Sie die Taste loslassen. Größte Stichlänge beim Rückwärtsnähen ist 3 mm. Sie können die Maschine auch zum Rückwärtsnähen fest arretieren: Zweimal kurz hinter-einander auf die Taste drücken, wenn die Maschine stillsteht. Ein Pfeil ganz links im Display zeigt an, daß der Rückwärtsgang eingestellt ist.
Wenn Sie wieder auf die Taste drücken, näht die Maschine vorwärts.

Stichlänge

Bei der Wahl eines Stiches stellt die Maschine automatisch die geeignete Stichlänge ein, die mit Ziffern im Display angezeigt wird. Sie können aber auch die Stichlänge ändern, indem Sie auf die (+) oder (-) Taste drücken. Die Länge kann von 0 bis 6 mm eingestellt werden. Einige Muster haben eine begrenzte Stichlänge. Ein Verstellen der Stichbreite ist in der Funktion **REP** nicht möglich.

Funktionen / Infodisplay



STOP

Die **STOP**-Taste wird zum Abschluß eines Musters gedrückt, d.h. die Maschine befestigt den Faden und bleibt automatisch stehen, wenn das Muster fertig-genäht ist. Das Symbol zeigt an daß **STOP** gewählt ist.
Durch wiederholten Druck auf die Taste oder durch Wahl eines neuen Musters wird diese Funktion aufgelöst.
Die Taste besitzt diese Funktion sowohl in Lage **NORM** als auch in **REP**.

Spiegelung

Mit den Tasten können Sie einen Stich spiegeln - Spiegeln oben/unten, Spiegeln rechts/links. Das Symbol oder zeigt an wenn der Stich gespiegelt ist.

Stichbreite

Bei der Wahl eines Stiches stellt die Maschine automatisch die geeignete Stichbreite ein, die mit Ziffern im Display angezeigt wird. Sie können die Stichbreite ändern, indem Sie auf die (+) oder (-) Taste drücken. Die Breite kann von 0 bis 6 mm eingestellt werden. Ein Verstellen der Stichbreite ist in der Funktion **REP** nicht möglich.

MENU - Nahtgruppentaste - Modell 555

Die Maschine hat 6 Menüs - 3 Menüs für Stiche und 3 Buchstaben-Menüs. Ihre Wahl wird im Info-Display mit der Menü-Nummer angezeigt.

MENU - Nahtgruppentaste - Modell 545

Die Maschine hat 2 Menüs - 1 Menü für Stiche und 1 Buchstaben-Menü. Ihre Wahl wird im Info-Display mit der Menü-Nummer angezeigt.

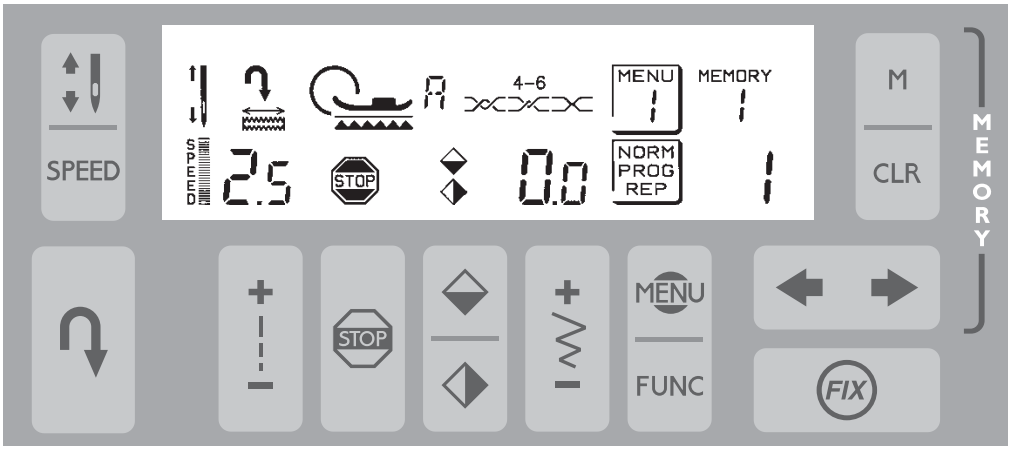
FUNC - Funktionstaste

Wenn Sie die Maschine einschalten, steht diese immer auf **NORM**. Mit dem Druck auf die **FUNC**-Taste erscheint **PROG** = Programmierung. Drücken Sie nun noch einmal auf diese Taste, erhal-ten Sie die Funktion **REP** = Wieder-holung. Nach dreifachem Drücken befinden Sie sich wieder in **NORM**.

MEMORY - Speicherplätze

Mit den zwei Pfeiltasten können Sie die Speicher-einheiten abrufen. Siehe Seite 22.

Funktionen / Infodisplay



FIX

Durch Drücken der **FIX**-Taste werden Stiche am Anfang oder Ende vernäht. Wird **FIX** am Nahtanfang gedrückt, näht die Maschine einige Befestigungsstiche und näht dann mit dem ausgewähltem Stich weiter. Wird **FIX** während des Nähens gedrückt, macht die Maschine einige Vernähstiche und bleibt stehen. Das Symbol STOP im Display zeigt an, daß **FIX** angewählt wurde.

CLR - Löschen des einprogrammierten Musters

Wenn Sie löschen wollen, was Sie in Lage **PROG** gespeichert haben, können Sie dies mit der Taste **CLR** tun. Siehe Seite 26.

Memory-Speicher 1-4 - Modell 555

In der Maschine gibt es vier Programmspeicher. Jeder Speicher hat für 55 Stiche, oder Buchstaben Platz. Mit der Taste können Sie die verschiedenen Speicher in Funktion **PROG** oder **REP** abrufen. Die Speichernummer wird im Display angezeigt. Siehe weiter Seite 22.

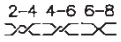
Memory-Speicher 1-2 - Modell 545

In der Maschine gibt es 2 Pro-grammspeicher. Jeder Speicher hat für 25 Stiche, oder Buchsta-ben Platz. Mit der Taste können Sie die verschiedenen Speicher in Funk-tion **PROG** oder **REP** abrufen.Die Speichernummer wird im Display angezeigt. Siehe weiter Seite 22.

Empfohlener Nähfuß

Der Buchstabe zeigt an, welcher Nähfuß für die Naht am besten geeignet ist. Den ent-sprechenden Buchstaben finden Sie auf dem Nähfuß.

Empfohlene Fadenspannung

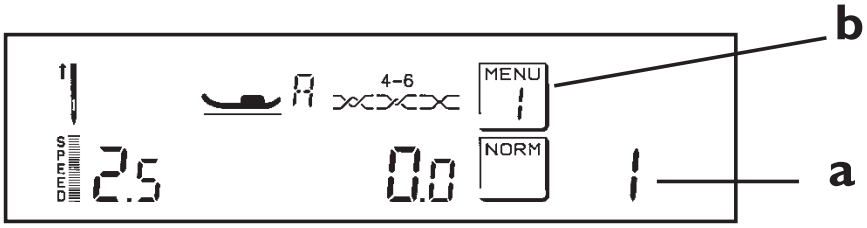


Die Ziffern über dem Symbol zeigt an, welche Fadenspannung für die Naht am besten geeitnet ist.

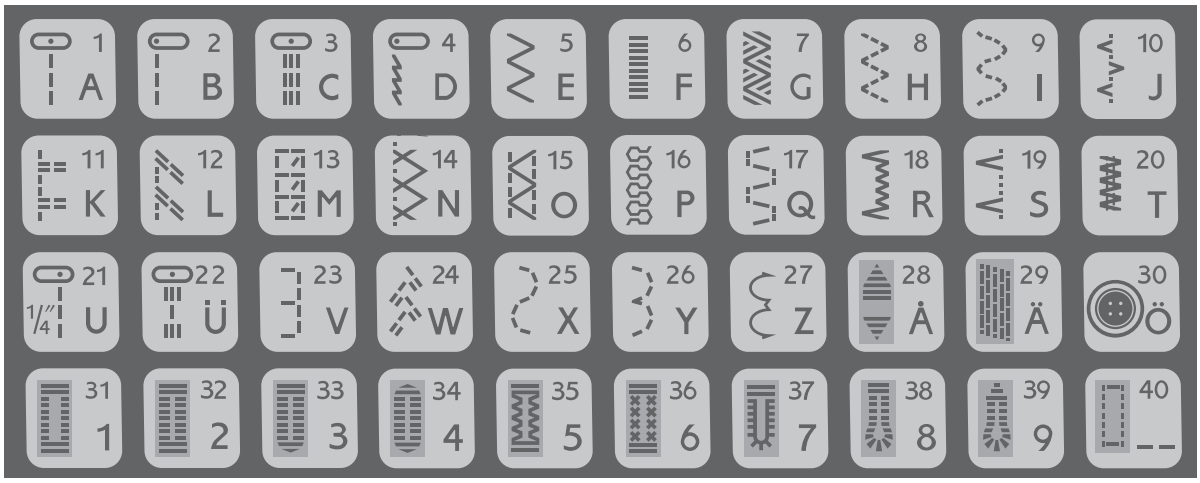
Knopfloch-Sensorfuß

Wird der Knopfloch-Sensorfuß in die Maschine eingesteckt, wird das Symbol aufleuchten. Blinkt der Kreis in der Displayan-zeige, drehen Sie das weiße Feld auf dem Messrad auf die weiße Markie-rung des Fußes. Blinkt die komplette Fußanzeige im Display, wählen Sie ein Knopfloch an. Siehe Seite 28-29.

Funktion / Nahtwahl - Modell 555



Menü 1 and Menü 2

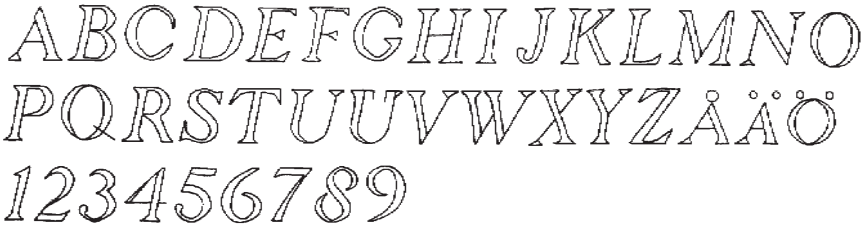


Wird die Maschine eingeschaltet, stellt diese sich immer auf Gerad-stich ein, was im Display ganz rechts mit 1 (a) und im **MENU**-Fenster (b) angezeigt wird. Die Maschine hat 3 Stichmenüs und 3 Buchstaben-menüs.

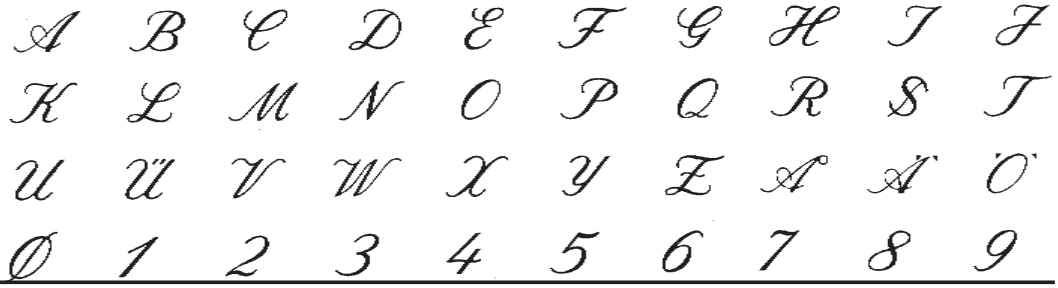
Mit der Taste **MENU** wählen Sie, von welchem Menü aus Sie nähen wollen. Rechts im Display wird die Nummer des Menüs (b), die Nummer des Stiches (a) oder der eingestellte Buchstabe angezeigt.

Menü 1: Nutzstiche und 10 Knopflöcher
Menü 2: Blockschrift
Menü 3: Outline Blockschrift
Menü 4: Monogrammschrift
Menü 5: Pictogramm-Elemente + Bogennähte
Menü 6: Saumstiche und dekorative Stiche

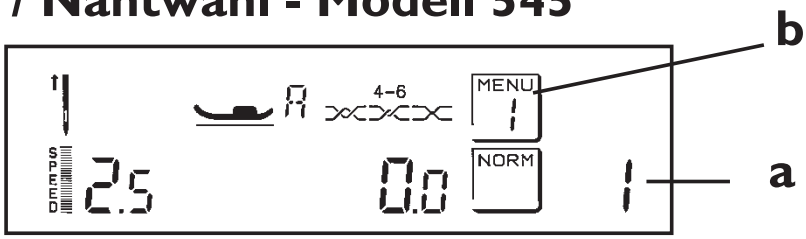
Menü 3



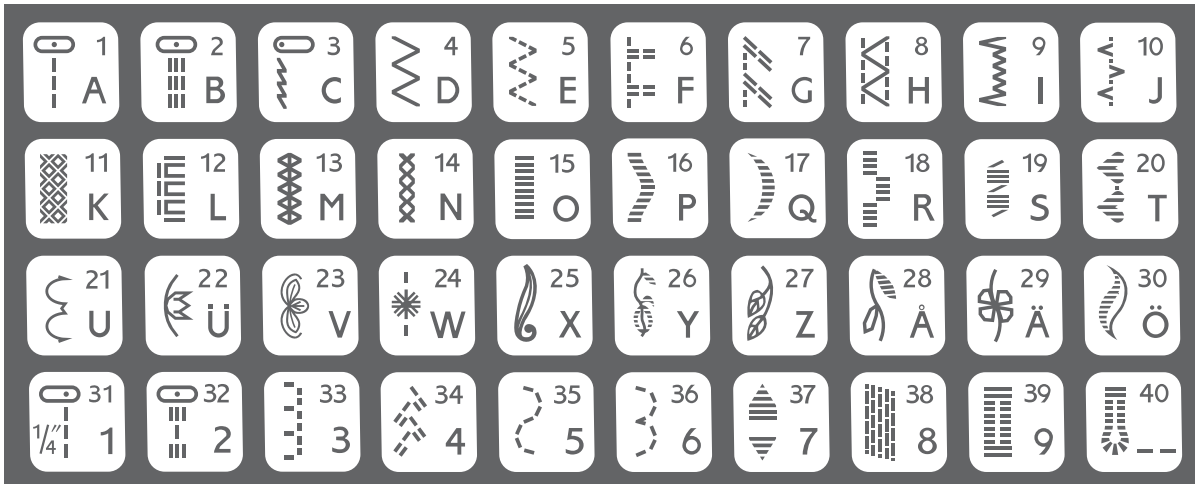
Menü 4



Funktion / Nahtwahl - Modell 545



Menü 1



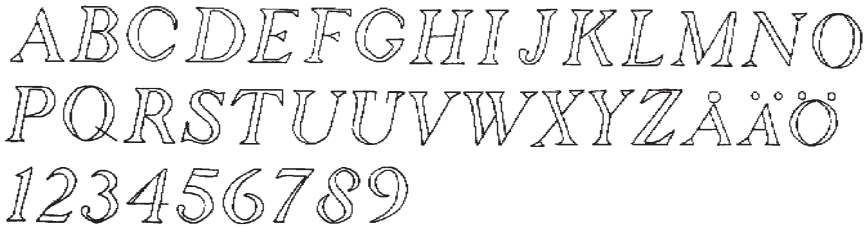
Wird die Maschine eingeschaltet, stellt diese sich immer auf Gerad-stich ein, was im Display ganz rechts mit 1 (a) und im MENU-Fenster (b) angezeigt wird. Die Maschine hat 1 Stichmenü und 1 Buchstabenmenü.

Mit der Taste **MENU** wählen Sie, von welchem Menü aus Sie nähen wollen. Rechts im Display wird die Nummer des Menüs (b), die Nummer des Stiches (a) oder der eingestellte Buchstabe angezeigt.

Menü 1: Nutzstiche inkl. Quiltstiche, Dekorationsstiche und Knopflöcher

Menü 2: Outline Blockschrift

Menü 2

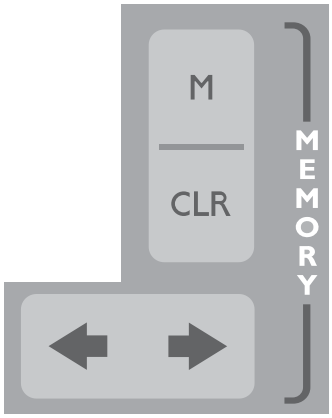


MEMORY - Der Speicher der Maschine - Modell 555

In der Maschine gibt es vier Programmspeicher, von denen jeder einzelne Platz für 55 Nähte oder Buchstaben hat. Sie können die Nähte und die Buchstaben beliebig kombinieren mit Ausnahme der Nähte 28-40
Beim Drücken von **PROG** oder **REP** wird die letzte Speicherung ange-zeigt. Alles was Sie eingespeichert haben, bleibt, auch nach Ausschal-ten der Maschine, gespeichert.

Mit den zwei Pfeiltasten können Sie die Speicher aufrufen, ➡ nach rechts, ⬅ nach links.

Die Pfeiltasten werden in Lage **PROG** benutzt beim Programmieren und in Lage **REP**, wenn Sie kontrol-lieren wollen, was gespeichert ist oder wenn Sie die gespeicherte Musterfolge nähen wollen.

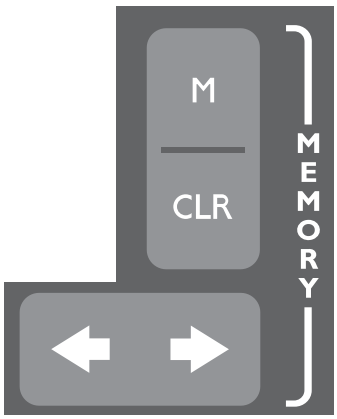


MEMORY - Der Speicher der Maschine - Modell 545

In der Maschine gibt es zwei Programmspeicher, von denen jeder einzelne Platz für 25 Nähte oder Buchstaben hat. Sie können die Nähte und die Buchstaben beliebig kombinieren mit Ausnahme der Nähte 37-40.
Beim Drücken von **PROG** oder **REP** wird die letzte Speicherung ange-zeigt. Alles was Sie eingespeichert haben, bleibt, auch nach Ausschal-ten der Maschine, gespeichert.

Mit den zwei Pfeiltasten können Sie die Speicher aufrufen, ➡ nach rechts, ⬅ nach links.

Die Pfeiltasten werden in Lage **PROG** benutzt beim Programmieren und in Lage **REP**, wenn Sie kontrol-lieren wollen, was gespeichert ist oder wenn Sie die gespeicherte Musterfolge nähen wollen.

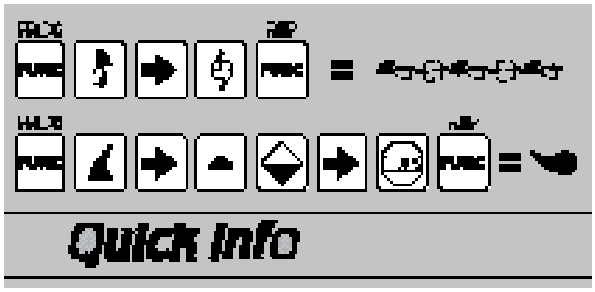


Programmieren

Auf die Taste **FUNC** drücken und **PROG** erscheint im Display. Ist etwas in diesem Speicher einge-speichert, wird es jetzt angezeigt.

1. **CLR** drücken um den Speicher zu löschen. Siehe Seite 26.
2. **MENUE**-Taste drücken, um auszuwählen ob Sie aus den Menüs programmieren wollen.

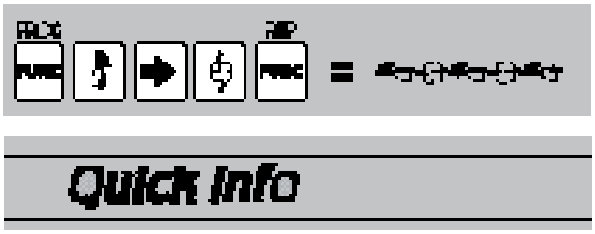
Modell 555



Beispiel

Das gewünschte Muster, z.B. wählen. Das Muster ist damit programmiert.
Drücken Sie auf die Taste .
Wählen Sie ein neues Muster, z.B. .
Drücken Sie auf die Taste .

Modell 545



Auf diese Weise können Sie verschiedene Muster ganz nach Ihrem Geschmack und Ihrer Phantasie kombinieren.
Mit der Taste können Sie zu-rückgehen und nachsehen, welche Muster Sie einprogrammiert haben.

Um das zu nähen, was Sie einprogrammiert haben, drücken Sie auf die Taste **FUNC** bis zur Funktion **REP**. Die Maschine stellt sich auf das zuerst einprogrammierte Muster ein.

Siehe auch "Quick-info" auf der Maschine.

Das Programmieren von Nähten von verschiedenen Menüs

Beispiel

PROG wählen. Das Stichmenü anwählen.

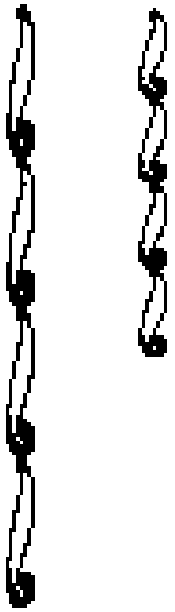
Naht wählen, auf ➡ drücken.
Menüwechsel zu Blockschrift.
Buchstaben wählen K auf ➡ drücken.
Buchstaben wählen A , auf ➡ drücken.
Menüwechsel zum Stichmenü.
Naht wählen, auf ➡ drücken.
Auf **STOP** drücken. **REP** anwählen zum Nähen der eingegebenen Kombination.

Musteränderungen programmieren

In Funktion **PROG** können Sie die Stichlänge und Stichbreite ändern und alle Muster spiegeln. Manche Muster haben jedoch eine begrenzte Stichlänge und Stichbreite.

1. Gewünschten Stich anwählen

2. Benutzen Sie die Stichlängen-, Stichbreiten- (+/-) oder die Spiegeltasten ◒, ◑ um ein Muster zu verändern, bevor man das Muster mit der ➡ -Taste speichert.



Programmierte Muster austauschen oder verändern

Möchten Sie einen einprogrammier-ten Stich austauschen oder verän-dern:

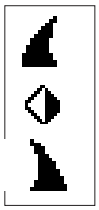
1. Mit der **FUNC**-Taste **PROG** anwählen

2 Eine Pfeiltaste ➡ oder ⬅ solange betätigen, bis der entsprechende Stich oder Buchstabe im Display angezeigt wird.

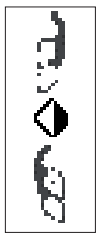
3. Wählen Sie ein neues Muster oder einen neuen Buchstaben.

Spiegelung

Spiegelung rechts/links ◑, wendet das Muster in der Breite. In der Funktion **NORM** und **PROG** wird nur das einzelne Muster gespiegelt. In der Funktion **REP** werden alle Muster gespiegelt. Die Spie-gelung **rechts/links** können Sie auch, wenn Sie die Nadelstellung verändern möchten, benutzen. Wenn über die senkrechte Achse gespiegelt wird, wird dieses Symbol ◑ im Infodisplay angezeigt.

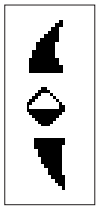


555

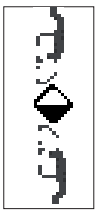


545

Spiegelung oben/unten ◒, wendet das Muster in der Länge. In der Funktion **NORM** und **PROG** wird nur das einzelne Muster gespiegelt. In der Funktion **REP** werden alle Muster gespiegelt und in umgekehrter Reihenfolge genäht. Wird über die waagerechte Achse gespiegelt, wird das Symbol ◒ im Info-display angezeigt.



555



545

Wurde die **STOP**-Taste am Ende der Programmierung eingegeben, erscheint nach der Längsspiegelung jetzt die **STOP** zuerst. Um diese **STOP**-Funktion zu umgehen, einfach die rechte Pfeiltaste ➡ drücken.

STOP programmieren

Wenn Sie wollen, daß die Maschine stehenbleibt, wenn Sie mit Ihrer Musterkombination fertig sind, drücken Sie auf die Taste **STOP**. Das Symbol ⊢ wird ganz rechts im Display angezeigt. In der Funktion **REP** wird STOP angezeigt.
Die Maschine stoppt automatisch und vernäht den Faden an der Stelle, in welcher Sie **STOP** ⊢ einprogrammiert haben und am Ende der einprogram-mierten Kombination. Wenn Sie noch weitere Kombinationen nach **STOP** haben, drücken Sie erneut auf den Fußanlasser, und die Maschine näht den Rest des Programmes.

HUSQVARNA STOP

SWEDEN STOP

Wenn Sie die eingegebene Kombination ohne **STOP**-Funktion nähen möchten, brauchen Sie nur in der **REP**-Funktion die **STOP**-Taste einmal drücken. Das Symbol STOP erlischt im Infodisplay. (Sie können **STOP** auch direkt in der **REP**-Funktion eingeben, wenn Sie dieses in der **PROG**-Funktion vergessen haben.

Die Funktion bleibt solange erhalten, bis ein Menü- bzw. Stichwechsel vorgenommen wird).

Wurde die **STOP**-Taste am Ende der Programmierung eingegeben, erscheint nach der Längsspiegelung die **STOP**-Funktion zuerst. Um diese **STOP**-Funktion zu umgehen, einfach die rechte Pfeiltaste ➡ drücken, um die **STOP**-Funktion zu versetzen.

Die Programme durchgehen

Haben Sie Musterfolgen in mehreren Speichern programmiert:

1. Auf **FUNC** drücken, **PROG** oder **REP** erscheint.

2. Mit der Taste **M** den gewünschten Speichen anwählen, mit den Tasten ◄ ► die einzeln programmierten Stiche.

Der Speicher, der zuletzt verwendet wurde, erscheint im Display, wenn **PROG** oder **REP** angewählt wird.

CLR - Löschen des einprogrammierten Musters

Wollen Sie Stiche im Programm löschen:

1. Benutzen Sie in der Funktion **PROG** die Pfeiltasten ◄ ►, bis die gewünschte Stichnummer im Display erscheint.

2. Drücken Sie **CLR**. Jetzt verschwin-det der Stich und alles, was dahinter liegt.

3. Wollen Sie das ganze Programm löschen drücken Sie **FUNC** bis **PROG** erscheint. Die Maschine stellt sich auf den zuerst einprogrammierten Stich ein.

4. **CLR** drücken. **CLR** löscht das komplette Stichprogramm im angewählten Speicher.

Wenn Sie aus Versehen auf **CLR** drücken, können Sie durch erneutes Drücken auf **CLR**, die Musterfolge wiederherstellen. Jedoch bevor Sie eine neue Taste drücken. Ist der Programmspeicher leer, erscheint nur ein leeres Viereck im Display, und die Stichlänge und die Stichbreite werden mit 00,00 angezeigt. Buchstaben werden in derselben Weise gelöscht wie oben beschrieben.

Stopfprogramm und Monogrammstich

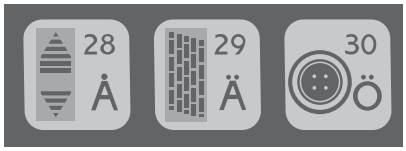
Die Stiche können nur in der **NORM**-Funktion angewählt werden. Sie können weder programmiert noch kombiniert werden. Die Stiche besitzen je einen Speicher, welcher die Stichanzahl, Stichbreite und Stichlänge erfaßt.

1. Nähen Sie den Stich in der gewünschten Länge.

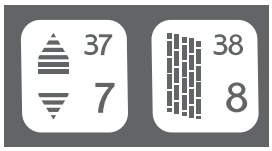
2. ↩ - Taste drücken. Die Maschine wird den Stich beenden.

3. Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden, so drücken Sie die **STOP**-Taste.

4. Jetzt wiederholt die Maschine den eingegebenen Stich beliebig oft. Die Maschine bleibt automatisch stehen wenn die Naht fertig ist.



Modell 555
Stiche 28-30



Modell 545
Stiche 37-38

Sie können zwischendurch andere Nähte nähen und dann zu Ihrer Naht zurückkommen, indem Sie sie erneut wählen und auf **STOP** drük-ken, jede Naht wird für sich gespei-chert.

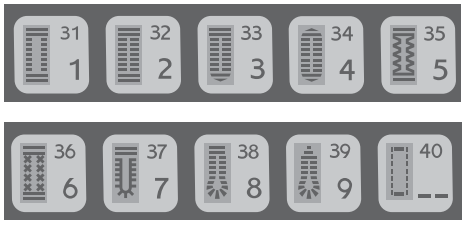
Die wiederholbaren Stiche bleiben auch gespeichert, wenn die Maschine ausgeschaltet wird. Wenn Sie versuchen eine dieser Nähte in Funktion **PROG** zu programmieren, blinkt **die Stichnummer** auf um zu zeigen, daß dies nicht möglich ist.

Knopfloch-Sensorfuß

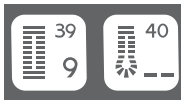
Sie können unter verschiedenen Knopflocharten wählen.

Wäscheknopfloch für dünne, mittlere und dicke Stoffe.
Blusenknopfloch für Blusen, Hemden und dünne Stoffe.
Knopfloch , verstärktes Knopf-loch für schwere Stoffe.
Knopfloch wie von Hand, für schwere Stoffe z.Bsp. Flanel.
Augenknopfloch (Schneider-knopfloch) für Jacken und Mäntel.
Geradstich-Knopfloch zum Nähen in Leder.

Modell 555

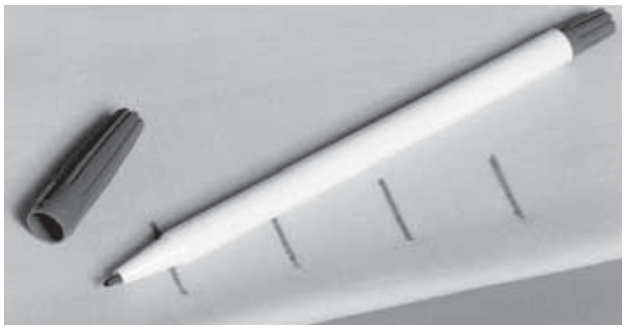


Modell 545



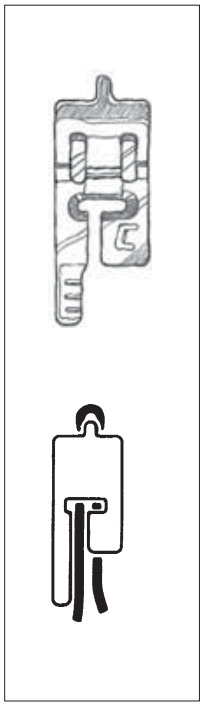
Bitte beachten Sie: Das Knopfloch wird zuerst rückwärts genäht.

Wird ein Knopfloch in einen elastischen Stoff gearbeitet, legen Sie Stickvlies unter und benutzen beim Nähen einen Einlegefaden (Gimpe).



Markieren Sie den Knopflochsitz auf Ihrem Stoff.

Anhand der Skala des Nähfußes, können Sie die Knopflochlänge ablesen. Die Mittelmarkierung des Nähfußes zeigt die Länge von 1,5cm Knopfdurchmesser an. Möchten Sie für einen Knopf die Größe des Knopfloches bestimmen, legen Sie ihn an der Nadel an, und lesen die benötigte Länge an der Skala des Nähfußes ab. Am hinteren Teil des Nähfußes befindet sich eine Nase. Benutzen Sie einen Einlegefaden, wird dieser um die Nase gelegt.



Knopfloch-Sensorfuß

1. Den Sensorfuß einsetzen und das kleine Kabel an der Maschine anschließen. Das Symbol erscheint im Display, sobald eine Knopflochart angewählt wird.

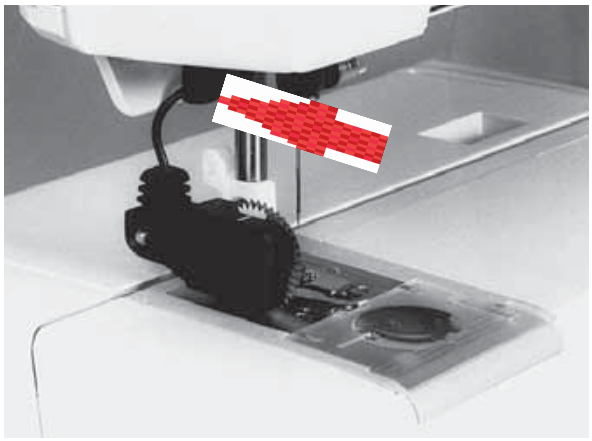
2. Wählen Sie eine Knopflochart. Das Knopfloch ist automatisch für einen Knopfdurchmesser von 16 mm eingestellt (keine Zugabe erforderlich). Der Knopfdurch-messer 16 wird anstelle der Stichlänge im Display angezeigt, zusammen mit dem Symbol .

3. Weicht der Durchmesser Ihres Knopfes von der Grundeinstel-lung 16 ab, müssen Sie den ge-messenen Knopfdurchmesser manuell mit den „+/-“ Tasten einstellen. Eine Verstellung kann immer nur in 2mm Schritten erfolgen.

4. Das weiße Feld des Meßrades auf die weiße Markierung stellen. Ist das Meßrad nicht richtig eingestellt, blinkt der Kreis des Symbols im Display und die Maschine kann nicht gestartet werden. Ist das Meßrad richtig eingestellt, wird das Symbol korrekt angezeigt.

Knopflochlänge

5. Die Maschine näht ein Knopfloch, das zu Ihrer eingegebenen **Knopfgröße** passt. Das eingege-bene Knopfloch wird von der Maschine komplett genäht, und wenn es fertig ist, stoppt die Maschine.



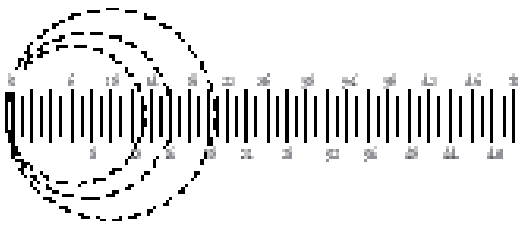
Bitte beachten: Immer ein Probeknopf-loch nähen, um Garn, Stoff und die Einstellung der Maschine aufeinander abzustimmen.

Ändern der Raupendichte (Stichlenge)

Um die Raupendichte eines Knopfloches zu verändern, wird die Stichlänge eingestellt. Stecker des Sensorfußes aus der Steckdose ziehen. Jetzt wird die Stichlänge im Display angezeigt und Sie können sie mit den (+) und (-) - Tasten verändern. Wird der Sensorfuß wieder eingesteckt, erscheint wieder die Knopfgröße im Display, aber die neu eingestellte Stichlänge bleibt bestehen.

Verändern der Stichbreite

Die Breite wird mit den Stichbreite-Tasten eingestellt.



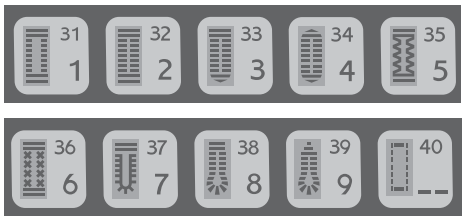
Legen Sie den Knopf auf die Kreise in der Abbildung, um so die richtige Größe für Ihr Knopfloch zu ermitteln.

Knopflöcher

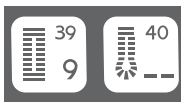
Sie können unter verschiedenen Knopflocharten wählen.

Wäscheknopfloch für dünne, mittlere und dicke Stoffe.
Blusenknopfloch für Blusen, Hemden und dünne Stoffe.
Knopfloch , verstärktes Knopf-loch für schwere Stoffe.
Knopfloch wie von Hand, für schwere Stoffe z.Bsp. Flanel.
Augenknopfloch (Schneider-knopfloch) für Jacken und Mäntel.
Geradstich-Knopfloch zum Nähen in Leder.

Modell 555



Modell 545

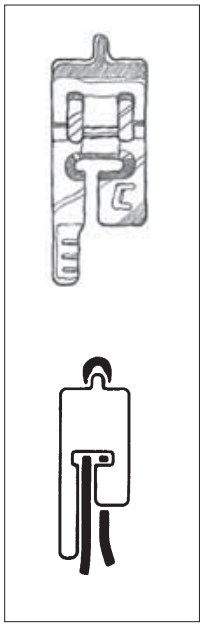


Bitte beachten Sie: Das Knopfloch wird zuerst rückwärts genäht.

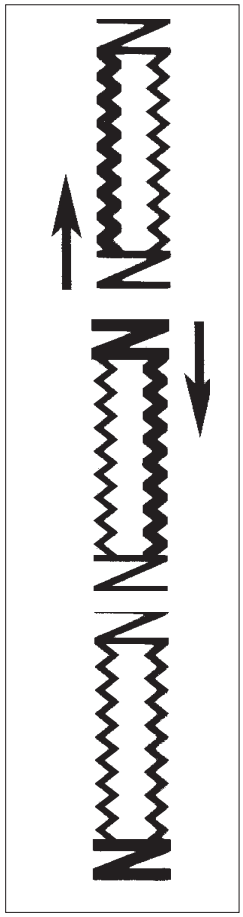
1. Das gewünschte Knopfloch anwählen.
2. Benutzen Sie den C-Fuß .
3. Markieren Sie den Knopflochsitz auf Ihrem Stoff.

Wird ein Knopfloch in einen elastischen Stoff gearbeitet, legen Sie Stickvlies unter und benutzen beim Nähen einen Einlegefaden (Gimpe).

Anhand der Skala des Nähfußes, können Sie die Knopflochlänge ablesen. Die Mittelmarkierung des Nähfußes zeigt die Länge von 1,5cm Knopfdurchmesser an. Möchten Sie für einen Knopf die Größe des Knopfloches bestimmen, legen Sie ihn an der Nadel an, und lesen die benötigte Länge an der Skala des Nähfußes ab. Am hinteren Teil des Nähfußes befindet sich eine Nase. Benutzen Sie einen Einlegefaden, wird dieser um die Nase gelegt.



Knopflöcher



4. Den Stoff an der Maschine so plazieren, daß sich die Makie-rung des Knopflochsitzes unter dem Nähfuß befindet und die Nadel am Ende der Markierung zu Nähen beginnt (näht zuerst rückwärts).

5. Die erste Raupe bis zur gewünschten Länge nähen.

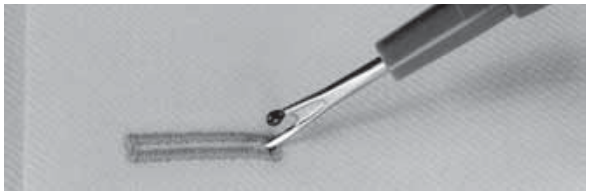
6. Rückwärtstaste drücken.

7. Die Maschine näht den Riegel und danach die andere Raupe automatisch vorwärts. Sind beide Raupen gleich lang, auf die Taste drücken.

8. Die Maschine näht den zweiten Riegel, einige Befestigungsstiche und bleibt dann stehen.

Bitte beachten: Immer ein Probeknopfloch nähen, um Garn, Stoff und die Einstellung der Maschine aufeinander abzustimmen.

Knopflochmesser



Für das Aufschneiden der Knopflöcher. Auch Nähte können damit einfachst aufgetrennt werden.

Knopf annähen

1. Auf dem Stoff anzeichnen, wo der Knopf angebracht werden soll.

2. Modell 555: anwählen. Das Info-Display fordert Sie auf, den Transporteur zu versenken. Siehe Seite 16.

Modell 545: Zickzack wählen.

3. Den Transporteur versenken, siehe Seite 16.

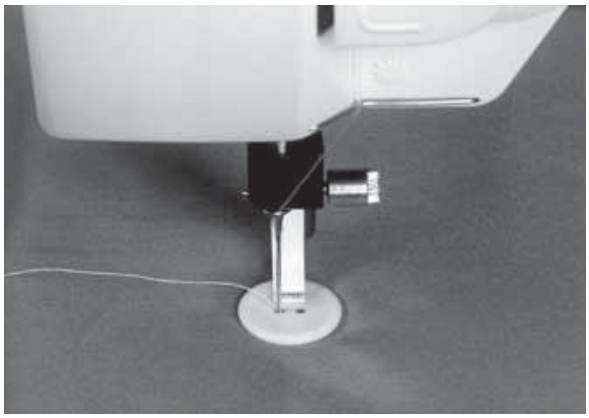
4. Den Nähfuß abnehmen.

5. Den Stoff unter die Nähfußstange legen.

6. Den Knopf auf den Stoff legen und die Nähfußstange herunter-lassen, so daß der Nähfußhalter zwischen den Löchern des Knopfes steht (siehe Abb.).

7. Das Fadenende zur Seite halten. Das Handrad drehen und prüfen, ob die Nadel in das linke Loch des Knopfes einsticht.

8. Die Spiegelungstaste drücken und prüfen ob die Nadel auch in das rechte Loch des Knopfes einsticht.



Haben Sie eine andere Knopfgröße, können Sie die Stichbreite (+) oder (-) durch Druck auf die Tasten ändern.

9. Nähen Sie nun die gewünschte Stichanzahl.

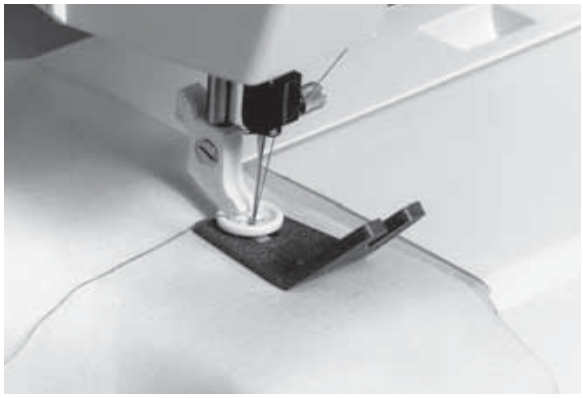
10. Modell 555: drücken.
Modell 545: STOP drücken. Die Maschine näht nun in einem der Löcher Befestigungsstiche und bleibt dann stehen.

11. Bis zum nächsten Lochpaar oder bis zum nächsten Knopf versetzen.

Modell 555: Um zu wiederholen, **STOP** drücken, siehe Seite 27.

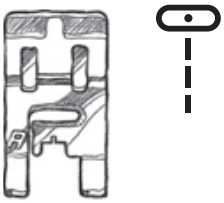
Annähen eines Knopfes mit Stiel

Häufig wird der Knopf mit einem Stiel versehen. Dazu können Sie die Hebeplatte benutzen. Die dünne Seite für dünnen Stoff, die dickere für kräftigeres Material. Die Hebe-platte zwischen Knopf und Stoff le-gen. Die Nähfußstange herunterlas-sen und den Knopf festnähen. Die Fäden zwischen Knopf und Stoff ziehen und diese einige Male um den Stiel herumwickeln. Zuletzt die Fäden verknoten.

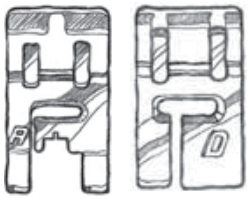


Gerade Naht

Die gerade Naht verwendet man zum Zusammennähen von Stoffen, die nicht dehnbar sind und für Nähte, die keinem größeren Verschleiß ausgesetzt sind.
Bei der Wahl der Geradnaht, stellt die Maschine automatisch die Stichlänge ein. Die Stichlänge sollte immer dem Material entsprechend angepaßt werden. In der Regel gilt: dünne Stoffe - kleinere Stichlänge, dicke Stoffe - größere Stichlänge.



Zum Heften, Kräuseln oder für Zierstepppnähte wird die Stichlänge groß eingestellt.

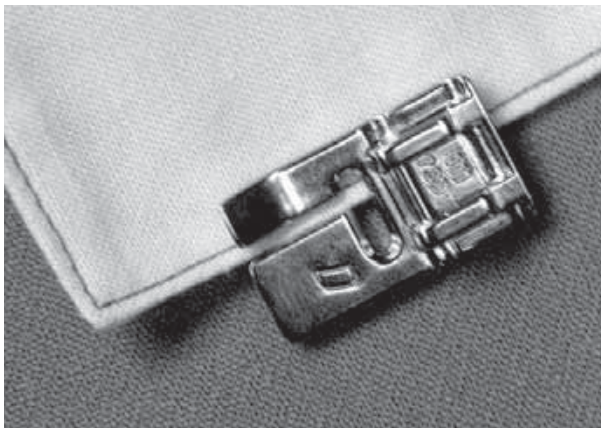


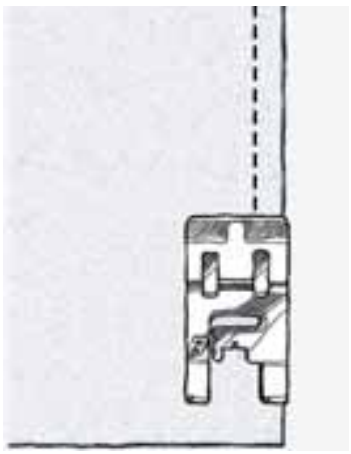
25 Nadelpositionen

Die Stichbreitentaste (+) kann auch verwendet werden, um bei Geradnähten und verstärkten Geradnähten die Nadelstellung stufenweise zu ändern. 0 = Mittel-stellung, 6 = links.

Drücken Sie die Spiegeltaste , verstellt sich die Nadel nach rechts. Breitentaste (-) stellt die Nadel wieder auf 0 zurück. Wenn Sie eine Kante absteppen wollen, sollten Sie sich der Möglichkeit bedienen, die Nadel in die rechte oder linke Position zu versetzen.

Bei dünneren Stoffen benutzen Sie den A-Nähfuß aber für etwas schwerere Stoffe ist der D-Nähfuß geeignet. Den Stoff so legen, daß die Stoffkante genau an die rechte Hälfte des Nähfußes D stößt, oder, beim Nähfuß A, vor die linke Hälfte an die erste Zacke.

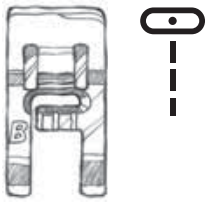




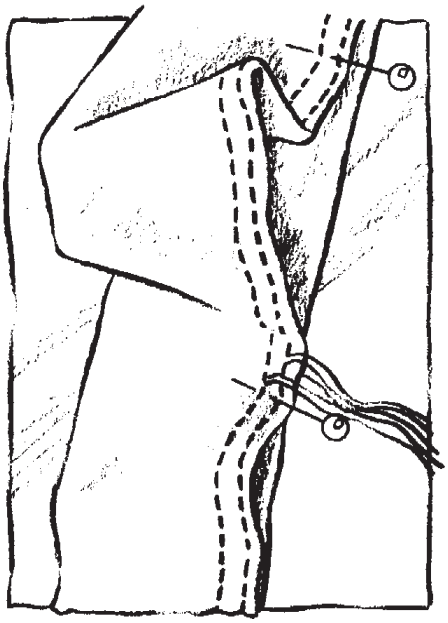
Wenn Sie etwas weiter von der Kante entfernt (ca. 5 mm) nähen wollen, benutzen Sie den A-Nähfuß und stellen die Nadel in die rechte Position

Kräuseln mit Geradstich

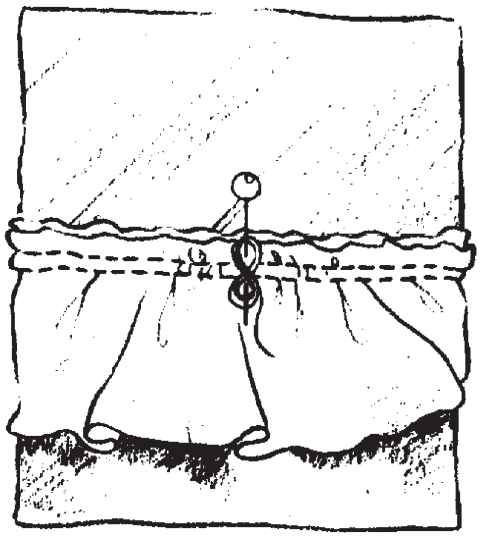
Etwas längere Stiche als bei normalem Geradstich verwenden 3.5-5.0. Stets zwei Nähte nebeneinander nähen.



1. Vier gleich lange Teile auf beiden Stoffen markieren. Die Stoffe rechts auf rechts legen und jeweils an den Markierungen feststecken.



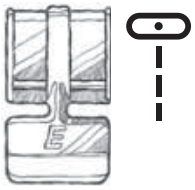
2. Beide Unterfäden gleichzeitig anziehen, bis die gewünschte Kräuselung erreicht ist. Nach der halben Arbeit, die Fäden um eine Stecknadel wickeln. Dann von der anderen Seite die zweite Hälfte einkräuseln. Die Kräuselung gleichmäßig verteilen.



3. Mit Geradstich zusammennähen. Das gekräuselte Stoffteil liegt oben. Zwischen den beiden Fäden nähen. Die Kräuselung mit den Fingern jeweils rechts und links des Nähfußes festhalten, damit sich keine Falten bilden. Den sichtbaren Faden auf der rechten Seite entfernen.

Reißverschluß

Sie können den Nähfuß E so einsetzen, daß er entweder rechts oder links von der Nadel steht, je nachdem auf welcher Seite des Reißverschlusses Sie nähen wollen. Zum Annähen der anderen Seite wird der Nähfuß versetzt.



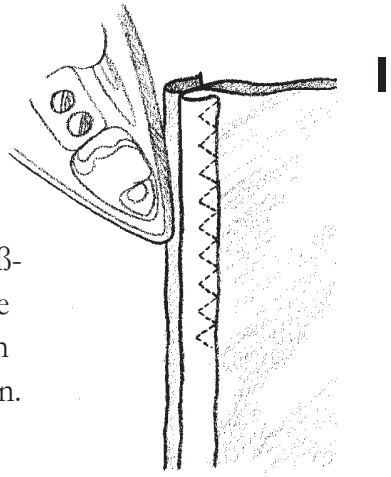
Verdeckter Reißverschluß

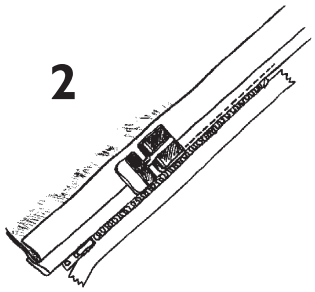
1. Die Naht bis zur Markierung für den Reißverschluß zusammennähen. Die restliche Naht, den Schlitz, heften. Oben ca. 2 cm offenlassen. Die Naht auseinanderbügeln. Die Nadel-Position rechts einstellen.

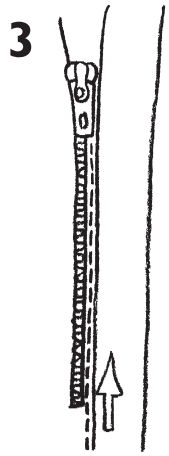
2. Den Nähfuß E links von der Nadel aufstecken. Das Arbeitsstück wenden, so daß die linke Seite nach außen liegt. Die linke Nahtzugabe ca. 5 mm von der Heftnaht umfalten.

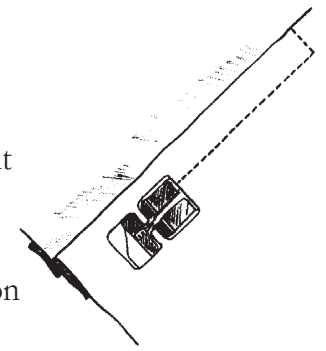
3. Den Reißverschluß mit Nadeln unter die gefaltete Nahtzugabe stecken. Die Nahtzugabe soll knapp vor den Verschluß stoßen. Den linken Teil festnähen. Von unten nach oben nähen. Ein paar Zentimeter vor Ende der Naht mit der Nadel im Stoff anhalten, den Nähfuß anheben, und den Schieber hinter den Nähfuß ziehen. Den Nähfuß senken und die Naht fertignähen.

4. Den Nähfuß versetzen, daß dieser rechts neben der Nadel steht. Die Nadel-Position rechts einstellen. Es ist wichtig, daß die Naht auf der rechten Seite gerade und gut aussieht. Sie können vor dem Nähen einen Kreidestrich ziehen. Die andere Seite des Reißverschlusses mit Nadeln befestigen und auf der gezeichneten Linie nähen.







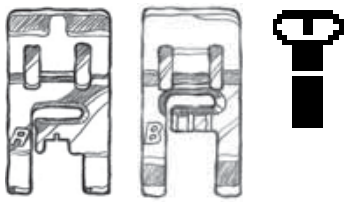


Die zweite Seite ebenfalls von unten nach oben nähen. Am unteren Ende quer anfangen. Zum Ende der Naht den Schieber wieder öffnen.

Bei einem "Herrenreißverschluß" arbeiten Sie nach der Beschreibung, jedoch spiegelbildlich.

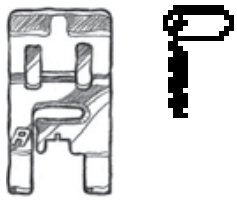
Verstärkter Geradstich

Der verstärkter Geradstich ist stärker als eine gewöhnliche gerade Naht, weil sie dreifach genäht wird und zugleich dehnbar ist.
Er kann zum Nähen in dicken, elastischen Stoffen und bei Nähten, die starkem Verschleiß ausgesetzt sind, benutzt werden.
Der verstärkte Geradstich eignet sich auch für Steppereien in dicken Stoffen.



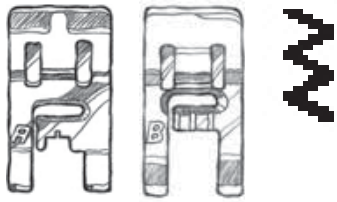
Stretchstich

Der Stretchstich ist elastisch und dehnbar. Er kann zum Zusammennähen von elastischen Stoffen, die flachgebügelt werden sollen, benutzt werden.
Er kann auch benutzt werden um Steppnähte in dünnen elastischen Stoffen zu nähen.

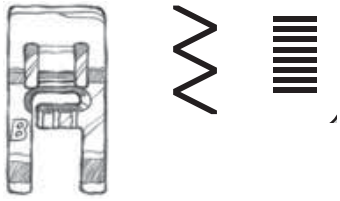


Zickzack

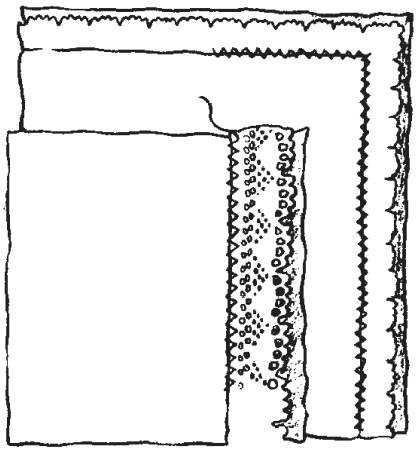
Die Zickzacknaht wird z.B. zum Versäubern, zum Annähen von Spitzen, und bei Applikationen verwendet. Bei der Wahl des Zickzacks, stellt die Maschine automatisch die geeignete Stichlänge 2 mm und Stichbreite 3 mm ein. Entsprechend der Näharbeit kann die Stichlänge und -breite mit den (+) oder (-)-Tasten von 0-6 angepaßt werden.



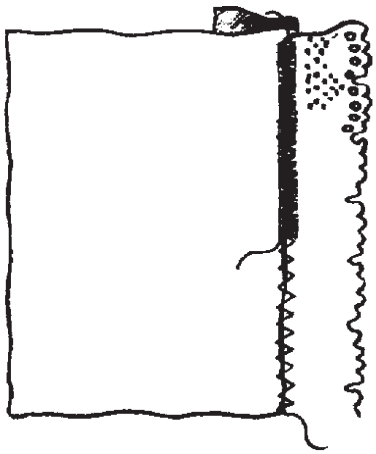
Spitze annähen



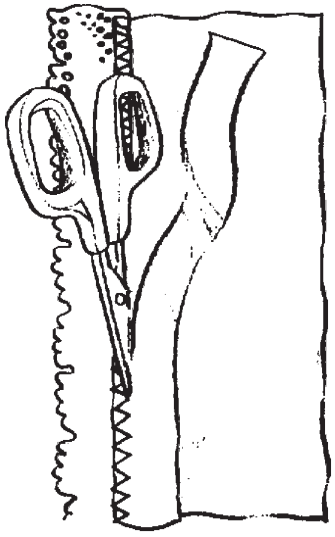
1. Die Spitze mit der linken Seite auf die rechte Seite des Stoffes legen und so positionieren, daß die Abschlußkante der Spitze mit der Abschlußkante des Stoffes genau übereinander liegt. Die gerade Seite der Spitze mit Zickzack , Stichlänge 1.5 und Stichbreite 1.5 festnähen.



2. Den unter der Spitze befindlichen Stoff jetzt zur linken Stoffseite hin umschlagen. Nun mit der Bourdonnaht „ von der rechten Seite aus über die zuvor genähte Zickzacknaht nähen.



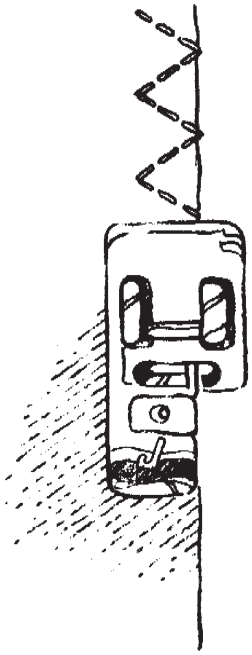
3. Den auf der linken Seite überstehenden Stoff dicht an der Naht wegschneiden.



Dreistich-Zickzack

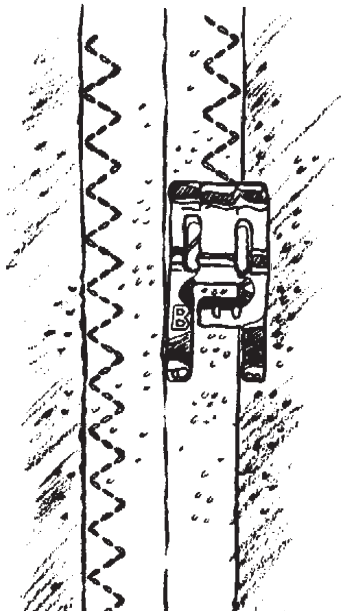
Versäubern

Dreistich-Zickzack wird zum Versäubern in den meisten Stoffen gebraucht. Besonders geeignet für dickere und grobe Stoffe. Die Nahtzugabe vor dem Versäubern erst sauber abschneiden. Die Nadel soll die Stoffkante umstechen. Die Stoffkante so führen, wie die Abb. zeigt.



Frottee

Frottee ist ein ziemlich lockeres Material, das an den Nähten leicht reißt. Das Kleidungsstück mit Geradnaht zusammennähen. Die Kanten der Zugabe sauber abschneiden. Die Naht auseinanderfalten und auf der linken Seite die Kanten der Nahtzugabe mit Dreistich-Zickzack am Kleidungsstück festnähen. Obwohl die Naht durch den Stoff hindurchgeht, ist sie fast unsichtbar, und auch die linke Seite sieht sauber aus.

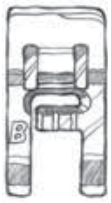


Flicken und Stopfen

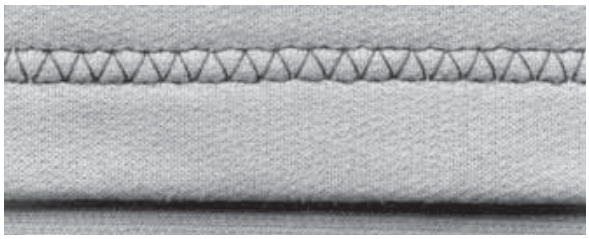
Dreistich-Zickzack ist die Naht, die zum Stopfen und Ausbessern geeignet ist. Zum Ausbessern einer verschlissenen Stelle näht man mit Dreistich-Zickzack vor- und rückwärts. Die Rückwärtstaste betätigen, dabei den Stoff immer etwas seitlich schieben. Wenn der Stoff stark verschlissen ist, kann man ein Stück Stoff als Verstärkung unterlegen.

Geschlossener Overlockstich

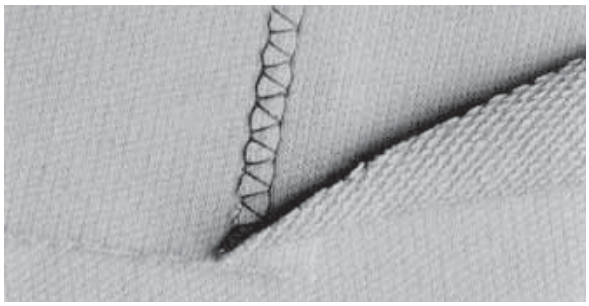
Die geschlossene Overlocknaht , ist eine Naht, die für dekorative Säume und Überdecknähte geeignet ist. Beim Nähen in elastischen Stoffen, den Nähfußdruck bis 2 einstellen.



Einen dekorativen Saum erhalten Sie, wenn Sie den Saum mit 1 cm Nahtzugabe zur linken Seite hin falten und die Überdecknaht von der rechten Seite nähen. Schneiden Sie die Nahtzugabe auf der Unterseite sauber ab.

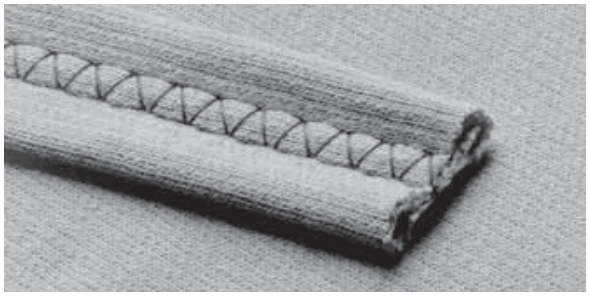


Um eine Flachnaht zu nähen, legen Sie ein Stoffteil 1 cm über das andere, nähen mit der Overlocknaht auf der rechten Seite über die Stoffkante und schneiden die Unterseite sauber zurück oder nähen noch eine Naht.



Gürtel und Bänder

Um schmale Gürtel und Bänder zu nähen, den Stoff dreifach legen und in der Mitte nähen. Überflüssiges Material auf der Unterseite abschneiden.

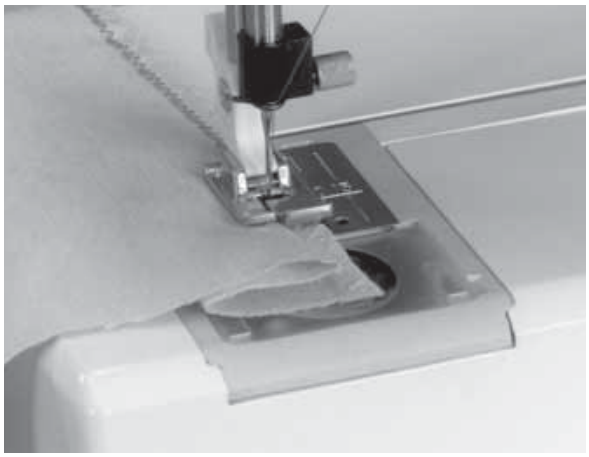


Blindsaum

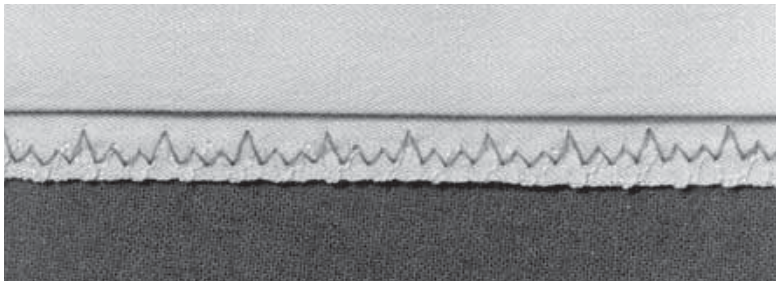
(Nur Modell 555)

Nähfuß D wird für Blindsäume verwendet. Der elastische Blindstich wird für Strick- und Wirkwaren benutzt und der normale Blindstich für gewebte, feste Stoffe.

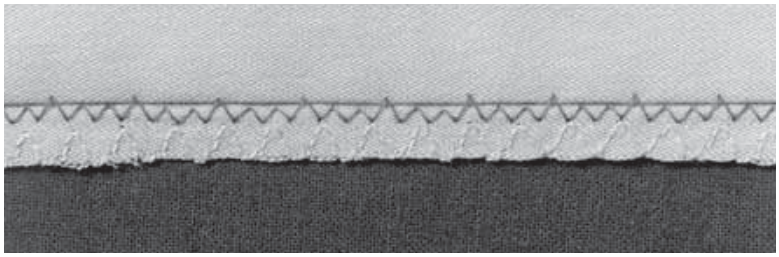
Den Stoff gemäß Abbildung falten. Achten Sie genau darauf, daß die gefaltete Rockkante an der rechten Kante des Nähfußschlitzes entlangläuft. Auf einem Probefleck nähen und mit den Abbildungen vergleichen.



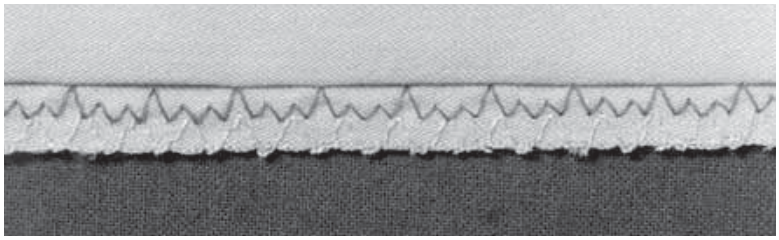
1. Geht der Blindstich zu knapp in die gefaltete Kante, ist die Stichbreite zu vergrößern (+).



2. Geht der Stich zu tief in den Stoffbruch, ist die Stichbreite zu verkleinern (-).

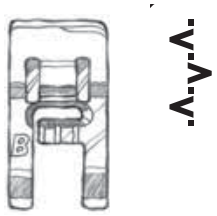


3. Richtige Naht heißt, daß nur ein Faden des gefalteten Stoffes angenäht wird.



Fugennaht

Die Fugennaht wird zum Zusammensetzen von zwei Stoffen mit gefalteten Kanten verwendet. Die Kanten dicht aneinander und mit Stoff darunter nähen.

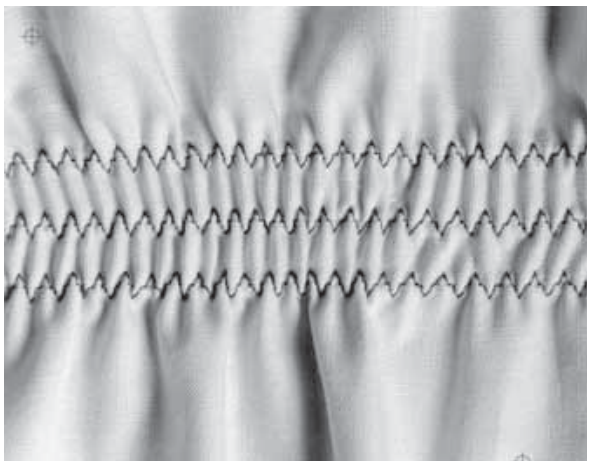


Smoken (elastisches Kräuseln)
Die Fugennaht ist außerdem für das elastische Smoken zu verwenden. Benutzen Sie den Nähfuß C und erhöhen Sie etwas die Oberfaden-spannung.

Messen Sie einen Rundgummifaden ab, der doppelt so lang wie der Stoff ist. Diesen in der Mitte umlegen.

Die Schlinge um die "Ferse" des Nähfußes legen. Von der linken Seite des Stoffes aus über beide Fäden nähen.

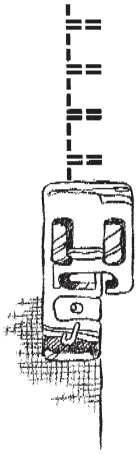
Sämtliche Smokreihen nähen.



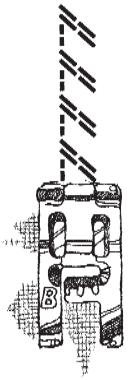
Overlock (Zusammennähen u.Versäubern in einem Arbeitsgang)

Einige Nähte sind für das gleichzeitige Zusammennähen und Versäubern von Kanten geeignet. Nahtzugabe 5-6 mm. Den Stoff so legen, daß die rechte Innenkante des Fußes entlang der Stoffkante läuft.

Der offene Overlock-stich wird in leicht elastischen und unelastischen dünnen Stoffen verwendet. Nähfuß J benutzen.



Der schräggestellte offene Overlock-stich wird überwiegend in mittleren und kräftigen elastischen Stoffen verwendet. Nähfuß B benut-zen.



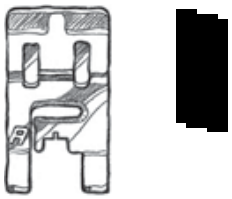
Der Overlockstich für normale elastische Stoffe (welche nicht zum „Zusammenziehen“ neigen) wird mit Nähfuß B genäht.

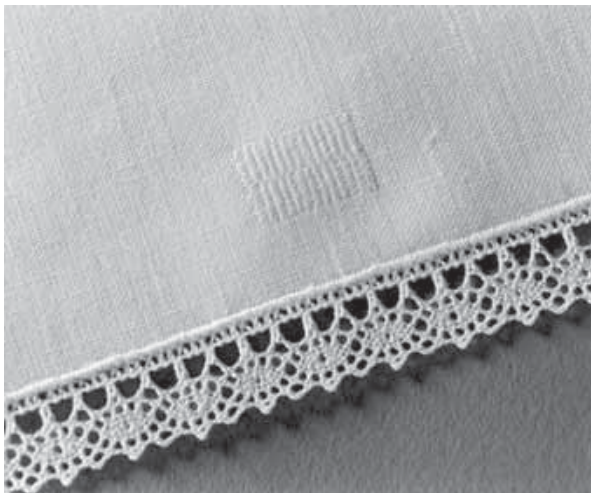
(Nur Modell 555)

Nähfuß J wird zum Versäubern und für Overlocknähte in den meisten Stoffarten, außer kräftigen und schweren Stoffen, verwendet.
Der Stift verhindert ein Zusammenziehen des Stoffes.
Stichbreite 5-6 mm. Bei Stichbreite 4,5 oder kleiner, Nähfuß A benutzen.

Stopfprogramm

Der Stich [redacted] ist ein Spezialstich für das Stopfen. Nähfuß A benutzen.





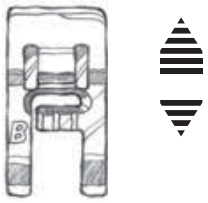
1. Die Funkton **NORM** wählen, die erste Naht so lang machen, daß das Loch oder die verschlissene Stelle übernäht wird.

2. Die Rückwärtstaste betätigen. Die Maschine näht einige Male vor und zurück und vernäht den Faden.

3. **STOP** wählen. Wiederholen Sie diesen Vorgang so lange, bis die verschlissene Stelle verdeckt ist. Siehe auch Seite 27.

Das Husqvarna-Sticksystem

Die Monogrammnaht , hat einen keilförmigen Anfang und Abschluß, was sehr geeignet ist, um Monogramme und andere Ziernähte zu nähen. Nähfuß B benutzen.



1. Das Monogramm direkt auf den Stoff zeichnen und über die gezeichneten Linien nähen.

2. In **NORM** wählen.

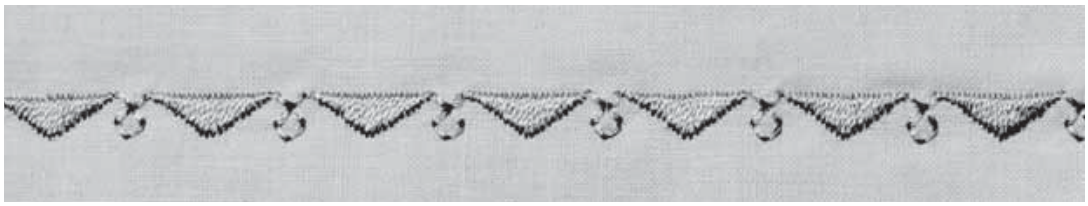
3. Die gewünschte Länge Nähen.

4. Auf die Rückwärtstaste drücken. Der Abschluß der Naht wird dann keilförmig sein. Siehe auch Seite 27.

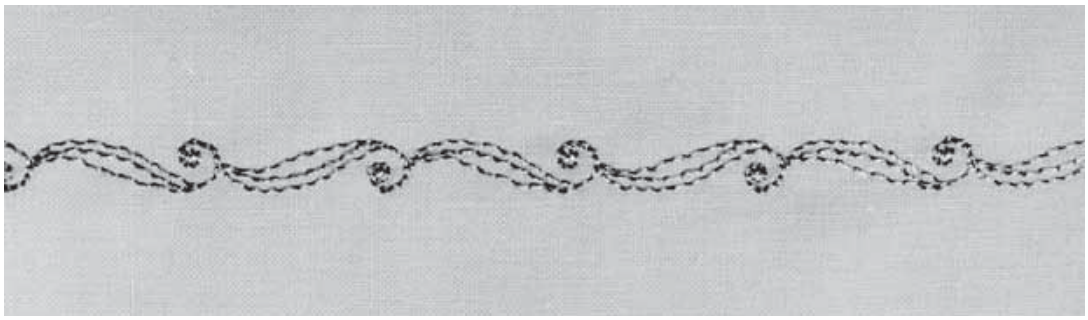
Ziernähte

Die Stiche sind hauptsächlich als Zierstiche zu verwenden.

Beispiele für Zierstiche:

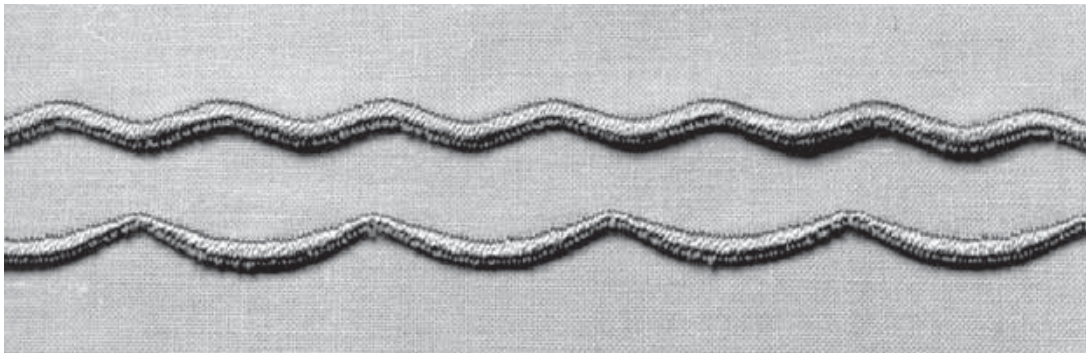


Sie können verschiedene Muster nach einander kombinieren und programmieren. Menü 5, Stich 12, 12 ◆, Menü 6, Stich 3 ◑. (Nur Modell 555)



Sie können ein Muster abwechselnd richtungsrichtig und spiegelbildlich programmieren.

Modell 555: Menü 6, Stich 12, 12 ◑. **Modell 545:** Menü 1, Stich 25, 25 ◑



Diese Nähte können hübscher Kantenabschluß sein, wenn Sie an der Außenkante entlang sauber abschneiden.

Oberer: Modell 555: Menü 5, Stich 20. **Modell 545:** Menü 1, Stich 16
Unterer: Modell 555: Menü 5, Stich 21. **Modell 545:** Menü 1, Stich 17

Quilten, Stepparbeit

Der Quiltstich ähnlich wie von Hand , ist ein perfekter Stich, um aufgezeichnete Motive abzunähen. Nähfuß P benutzen.

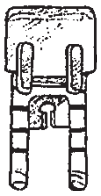
1. Das gewünschte Motiv auf die Oberseite des zu verarbeitenden Stoffes aufzeichnen.

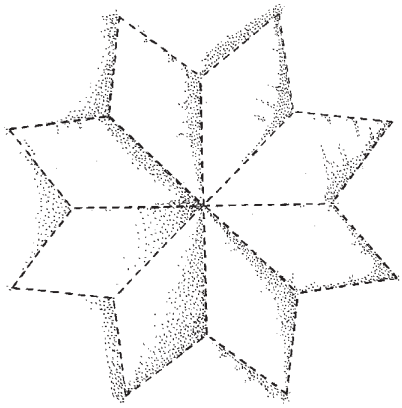
2. Die Stoffteile links auf links legen und Elastonwatte dazwischen legen.

3. Jetzt die Stofflagen, mit Motiv nach oben, festheften.

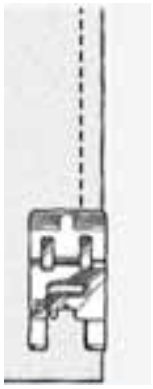
4. Einen durchsichtigen Polyesterfaden als Oberfaden und einen Synthetikfaden oder Stickfaden als Unterfaden benutzen.

5. Probenähen. Auf der Oberseite der Naht wird der dreifach genähte Stich durch den Unterfaden aufgefüllt und der einfach genähte Stich ist unsicht-bar, durch den transparenten Oberfa-den.





6. Nähen Sie das aufgezeichnete Motiv ab.



Stich wird mit Fuß A benutzt. Der Stich ist so eingestellt, daß der Geradstich 1/4" (6 mm) von der rechten Nähfußkante genäht wird.

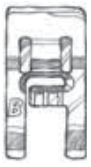
Applikationen

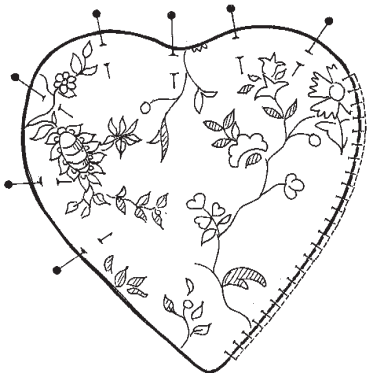
Nähfuß B benutzen.

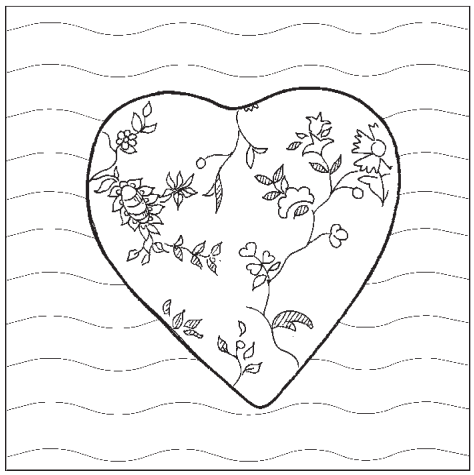
1. Möchte man eine nostalgisch wirkende Applikation erzielen, werden die offe-nen Kanten nach links umgebügelt und die Applikation mit dem Stich , auf dem Stoff festgenäht. Sieht aus wie von Hand.

2. Mit dem Satinstich , Breite 2 mm, lassen sich verschiedene Applikationen aufnähen. Applikation feststekken oder aufbügeln und mit dem Satinstich über die offenen Kanten der Applikation nähen.

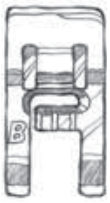
3. Stich wird zum Quilten (Absteppen von wattiertem Nähgut) oder zum Zusammennähen von Stofflagen (die nicht verrutschen sollen) verwendet. Beim Steppen sollten die Nähte ein paar Zentimeter auseinanderliegen.

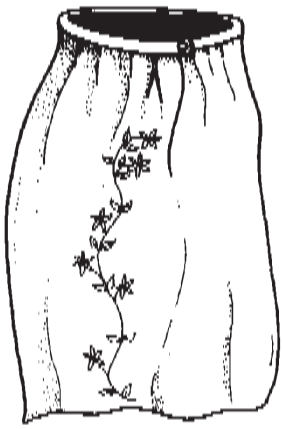






Pictogramm - Modell 555





Beachten Sie die Informationen über das Programmieren auf Seite 22. Nähfuß B benutzen.

1. Programmieren Sie ein Blatt in einen leeren Speicher.

2. Im **NORM**-Programm, den ver-stärkten Geradstich anwählen .

3. Den Stiel bis zum ersten Blattpaar nähen.

4. REP anwählen und ein Blatt vom Stiel aus bis zur Blattspitze nähen.

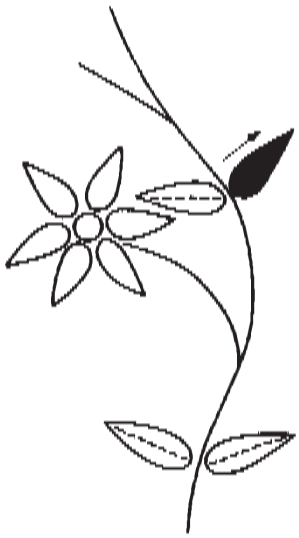
5. Geradstich anwählen und mit Stichlänge 1.5 über das Blatt zurück zum Stiel nähen.

6. Das andere Blatt genauso nähen.

7. Wieder mit verstärktem Geradstich den Stiel herunternähen, bis zu der Stelle, an welcher der Stiel anfängt, der zur Blüte führt.

8. Nun den Stiel hochnähen bis zum Blütenanfang.

9. Programmieren Sie den Blütenpunkt in einen leeren Speicher.



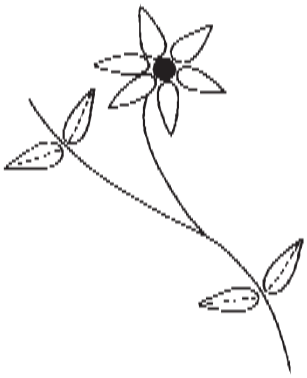
10. **REP** anwählen und den Mittel punkt der Blüte nähen.

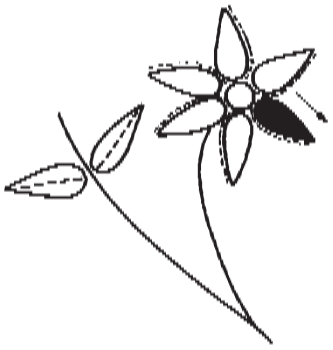
11. Speicher anwählen, in den Sie das Blatt einprogrammiert haben.

12. REP anwählen. Die Blütenblätter von dem Rand des Blumenmittelpunktes aus nähen. Nadelstop "unten" aktivieren.

13. Mit Geradstich (Länge 1.5) zurück zum Mittelpunkt nähen.

14. Die anderen Blätter rund um den Mittelpunkt genauso nähen.





Tip: Beachten Sie die Quick info für die einzelnen Piktogramm-Schritte.

Nähtips

Freiarm

Über den Freiarm können sie z.B. Hosenbeine oder Ärmel ziehen, damit Sie leichter nähen können. Auf dem Freiarm können auch Strümpfe gestopft werden. (Spezialstopffuß als Sonderzubehör.)

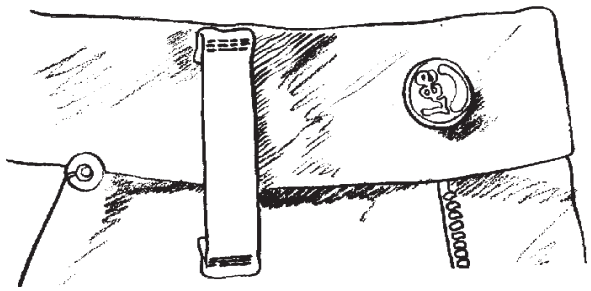
Jeanskante - Dicke Nahtstellen

Die Hebeplatte ist eine perfekte Hilfe zum Übernähen von dicken Nahtstellen.

Die Hebeplatte ist unterschiedlich dick. Die Seite benutzen, die der Nahtdicke am ehesten entspricht.

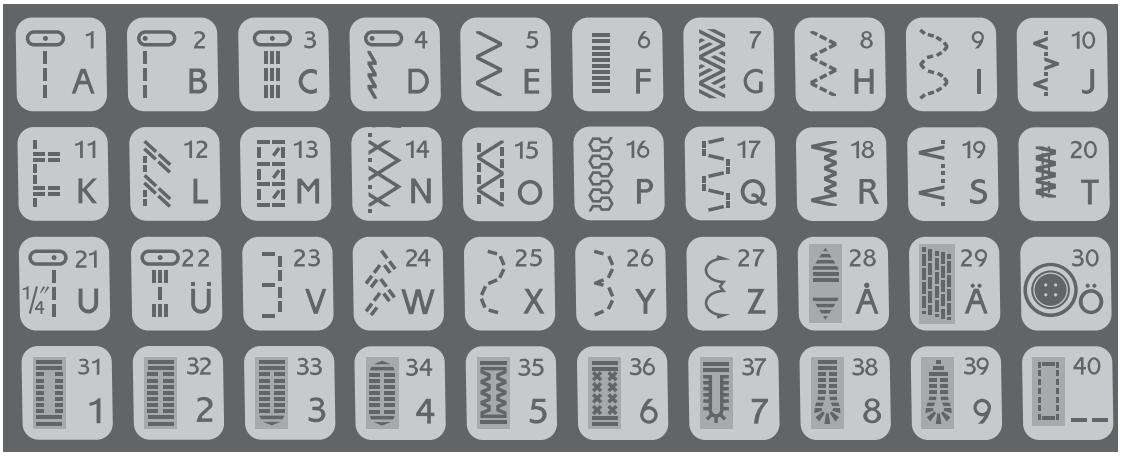
Gürtelschlaufen annähen

Nähfuß B benutzen. Den Transpor-teur versenken. Die Schlaufe unge-fähr 1 cm umlegen. Die Schlaufe auf den Stoff stecken und die Arbeit unter den Nähfuß legen.



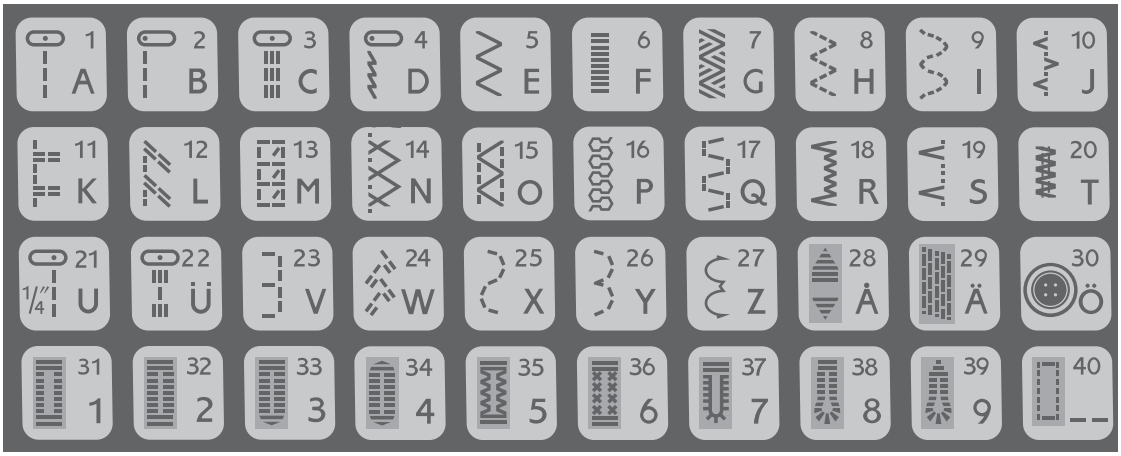
Einen Riegel nähen. Den Stoff versetzen und einen neuen Riegel nähen. Die gesamten Gürtelschlau-fen mit Riegeln besetzen.

Stichauswahl Menü 1 - Modell 555



1-2. Geradstich	Für alle Näharbeiten in unelastischen Stoffen.
Seite 33	25 verschiedene Nadelpositionen.
3. Dreifach-Geradstich	Für stark beanspruchte Nähte. Zum Zusammennähen
Seite 36	und Absteppen von Arbeits- und Sportbekleidung.
	25 verschiedene Nadelpositionen.
4. Stretch-Stich	Für Näh- und Absteppparbeiten in Tricot- und
Seite 36	Stretchstoffen.
5. Zickzack	Zum Spitze annähen und einsetzen.
Seite 36	Auch für das Aufnähen von Bändern.
6. Satinstich	Zum Applizieren, dem Nähen gerundeter Ecken, dem
Seite 37	Nähen von Spitze und Bändern
7. Verstärkter Zickzack	Kante auf Kante zusammennähen
8. Dreistich-Zickzack	Zum Versäubern, Ausbessern, Aufnähen von
Seite 38	Stoffverstärkungen und Gummi.
9. Bogennaht	Zum Flicken und Stopfen und elastische Applikationen.
10. Fugennaht	Für das Zusammenfügen von Stoßkanten und elastische
Seite 41	Smokarbeiten.
11. Offener Overlock-stich	Zusammennähen und Versäubern in einem Arbeitsgang. Direkt an der Schnittkante oder etwas
Seite 42	weiter im Stoff (mit anschließendem zurückschneiden des Stoffes) nähen. Für unelastische bis leicht elastische Stoffe.
12. Schräggestellter, offener Overlockstich	Zusammennähen und Versäubern in einem Arbeitsgang. Direkt an der Schnittkante oder etwas
Seite 42	weiter im Stoff (mit anschließendem zurückschneiden des Stoffes) nähen. Für mittel bis stark elastische Stoffe.
13. Geschlossener Overlockstich	Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang. Direkt an der Schnittkante entlang nähen, oder etwas weiter im
Seite 42	Stoff (mit anschließendem zurückschneiden). Für normale elastische Stoffe.
14. Doppelter Overlock	Zusammennähen und versäubern von Kanten in schweren, elastischen Stoffen.
15. Geschlossener Overlockstich	Für dekorativ versäuberte Säume, Überdecknähte, Gürtel und Bänder.
Seite 39	

Stichauswahl Menü 1 - Modell 555



16 Elastik Stich Zum Aufnähen von elastischen Fäden zum Kräuseln.

17 Elastik Stich Für übereinanderliegende Säume in Trikotwaren.

18.Elastischer Blindstich Unsichtbare Säume in normalen und dicken elastischen Stoffen.
Seite 40

19. Blindstich Unsichtbare Säume in festen (unelastischen) Stoffen.
Seite 40

20. Riegelstich Schlaufen und Taschen befestigen, Reißverschlußende annähen.

21. Quiltstich 1/4" (6 mm) Vorprogrammierter Geradstich, 1/4" (6 mm) von der rechten Kante des A-Fußes.
Seite 45

22. 25. 26. Quiltstiche Freies Gestalten Ihrer Quiltarbeit durch Oberstoff, Wattierung und Rückseite.
Seite 45

23. Nostalgie-Applizierstich Hinterläßt den Eindruck einer Handarbeit.
Seite 45

24. Federstich Für dekoratives Verzieren aller Art und zum Quilten.

27. Muschelstich Kantenabschlüsse und Bänder aufnähen.

28. Husqvarna Stick-System Automatischer spitz zulaufender Anfang und Abschluß. Ideal für Monogramme und andere dekorative Arbeiten.
Seite 27, 43

29. Stopfprogramm Stopfen und Ausbessern von Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken, Leinenhandtüchern...
Seite 27, 43

30. Knopfannähen Knöpfe annähen (2- und 4-Loch-Knöpfe).
see page 32

31.-40. Knopflöcher
Seite 28-31

31-32 Wäscheknopfloch Für mittlere und schwere Stoffe.

33 Blusenknopfloch Für leichte Stoffe.

34 Blusenknopfloch Für leichte Stoffe.

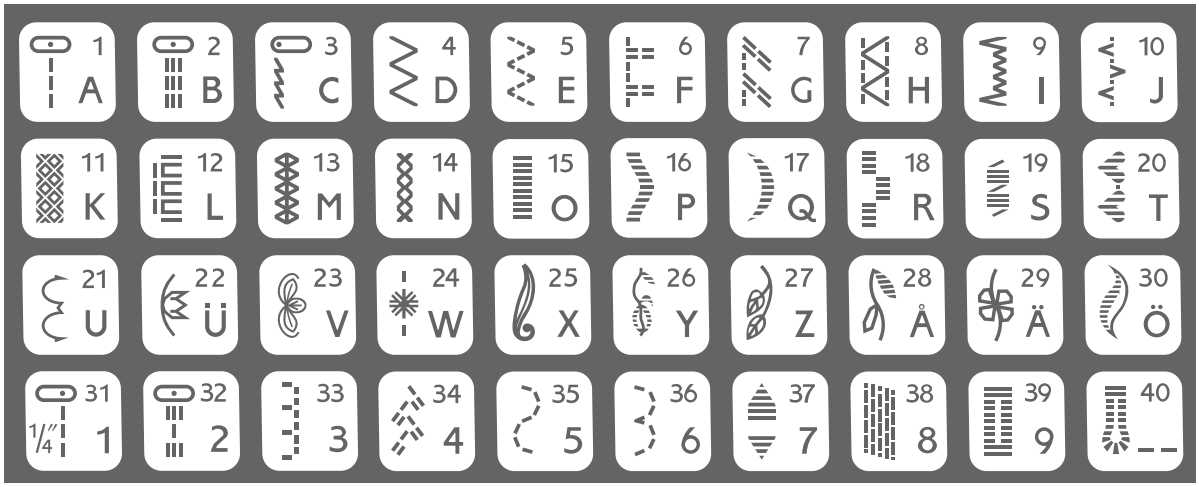
35-36 Elastikknopfloch Für schwere Stoffe.

37 Schneiderknopfloch Wie von Hand genäht.

38-39 Augenknopfloch Für dicke weiche Stoffe, z.Bsp. Flanell.

40 Lederknopfloch Für Knopflöcher in Leder

Stichauswahl Menü I - Modell 545



1. Geradstich
Seite 33
Für alle Näharbeiten in unelastischen Stoffen. 25 verschiedene Nadelpositionen.

2. Dreifach-Geradstich
Seite 36
Für stark beanspruchte Nähte. Zum Zusammennähen und Absteppen von Arbeits- und Sportbekleidung. 25 verschiedene Nadelpositionen.

3. Stretch-Stich
Seite 36
Für Näh- und Absteparbeiten in Tricot- und Stretchstoffen.

4. Zickzack
Seite 36
Zum Spitze annähen und einsetzen. Auch für das Aufnähen von Bändern.

5. Dreistich-Zickzack
Seite 38
Zum Versäubern, Ausbessern, Aufnähen von Stoffverstärkungen und Gummi.

6. Offener Overlockstich
Seite 42
Zusammennähen und Versäubern in einem Arbeitsgang. Direkt an der Schnittkante oder etwas weiter im Stoff (mit anschließendem zurückschneiden des Stoffes) nähen. Für unelastische bis leicht elastische Stoffe.

7. Schräggestellter, offener Overlockstich
Seite 42
Zusammennähen und Versäubern in einem Arbeitsgang. Direkt an der Schnittkante oder etwas weiter im Stoff (mit anschließendem zurückschneiden des Stoffes) nähen. Für mittel bis stark elastische Stoffe.

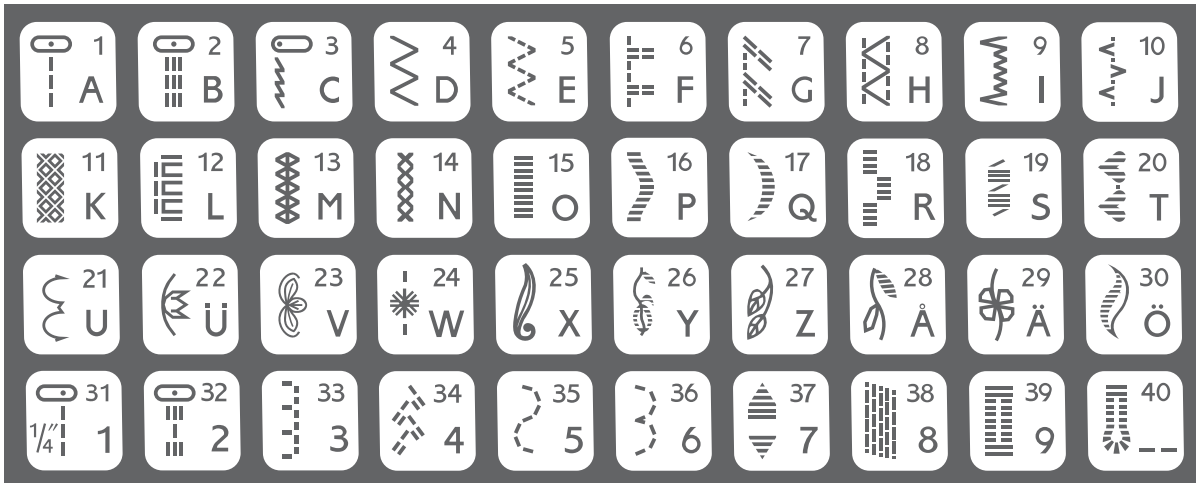
8. Geschlossener Overlocknaht
Seite 39
Für dekorativ versäuberte Säume, Überdecknähte, Gürtel und Bänder.

9. Elastischer Blindstich
Seite 40
Unsichtbare Säume in normalen und dicken elastischen Stoffen.

10. Fugennaht
Seite 41
Für das Zusammenfügen von Stoßkanten und elastische Smokarbeiten.

11. 14. Kreuzstich
Dekoratives Verzieren von Bekleidung und Heimtextilien wie z.B. Tischwäsche, Vorhänge, Handtücher...

Stichauswahl Menü 1 - Modell 545



12. - 13. Hohlsaumstiche — Mit einer Flügelnadel (Wingnadel, Sonderzubehör) genäht, entstehen äußerst dekorative Hohlsäume.

15. Satinstich — Zum Applizieren, dem Nähen gerundeter Ecken, dem Nähen von Spitze und Bändern
Seite 37

16. - 17. Langettenstiche — Dekorative Kantenabschlüsse. Beginnen Sie 1,5 cm von der Stoffkante entfernt zu nähen und schneiden anschließend vorsichtig den überstehenden Stoff weg.
Seite 44

18. - 30. Zierstiche — Dekoratives Verzieren von Bekleidung und Heimtextilien (Handtücher, Tischdecken...)
Seite 44

31. Quiltstich 1/4" (6 mm) — Vorprogrammierter Geradstich, 1/4" (6 mm) von der rechten Kante des A-Fußes.

32. 35. 36. Quiltstiche — Freies Gestalten Ihrer Quiltarbeit durch Oberstoff, Wattierung und Rückseite.
Seite 45

33. Nostalgie-Applizierstich — Hinterläßt den Eindruck einer Handarbeit.
Seite 45

34. Federstich — Für dekoratives Verzieren aller Art und zum Quilten.

37. Husqvarna Sticksystem — Automatischer spitz zulaufender Anfang und Abschluß. Ideal für Monogramme und andere dekorative Arbeiten.
Seite 27, 43

38. Stopfprogramm — Stopfen und Ausbessern von Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken, Leinenhandtüchern...
Seite 27, 43

39. Wäscheknopfloch — Für mittlere bis dicke Stoffe. Heimtextilien.
Seite 28-31

40. Augenknopfloch — Für die perfekte Garderobe, geeignet für mittlere bis feste Wollstoffe.
Seite 28-31

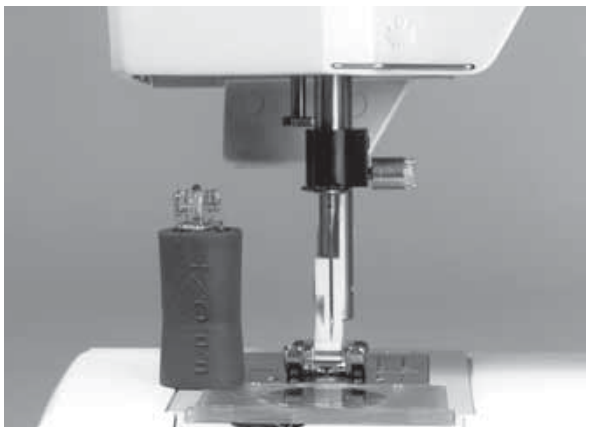
Wartung

Auswechseln der Glühbirne

Die Glühbirne befindet sich links von der Nadel. Im Zubehör ist eine Gummi-aufnahme enthalten, die von unten auf die Glühbirne mit seinem tiefen Loch gesetzt wird. Die Lampe nicht drehen, sondern Sie nur nach unten ziehen. Die Glühbirne herausnehmen. Zum Einset-zen die Gummiaufnahme mit seinem flachen Loch von unten auf die Glühbir-ne stecken. Die Fassung der Glühbirne in den Lampenhalter einführen, nach oben drücken. Benutzen Sie nur Glühbirnen in der Stärke, die an der Vorderseite der Maschine angegeben ist.

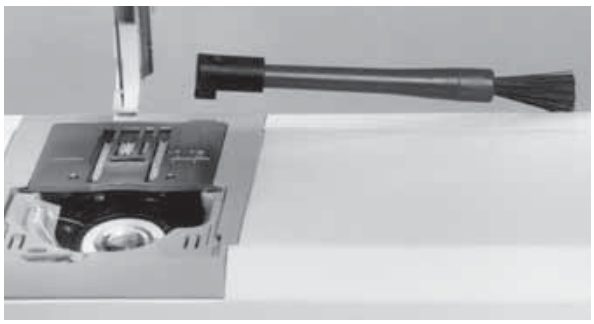
Wartung der Maschine

Damit Ihre Nähmaschine immer zu Ihrer Zufriedenheit arbeitet, braucht sie wie andere Präzisionsmaschinen eine regelmäßige Wartung. Die Maschine braucht jedoch nicht geölt zu werden.



Die Stichplatte abnehmen

Entfernen Sie den Nähfuß und die Spulenabdeckung. Versenken Sie den Transporteur. Stecken Sie den Stich-plattenöffner (siehe Abbildung) auf den Reinigungspinsel und drücken Sie die daran befindliche Nase in die Ausspa-rung hinter der Stichplatte. Durch Drehen schiebt sich die Stichplatte aus Ihrer Halterung nach vorne.



Reinigen

Von Zeit zu Zeit sollten der Transporteur und der Spulenaufnahmekorb mit dem Pinsel gereinigt werden.

Die Stichplatte einsetzen

Die Stichplatte etwa 5 mm vor der hinteren Rahmenkante ansetzen und nach hinten schieben, bis sie einrastet.
Spule einlegen und einfädeln. Klarsichtabdeckung eindrücken und Fuß wieder einsetzen.

Störungen

Immer zuerst die Nadel kontrollieren

Ein wichtiger Teil, der ab und zu ausgewechselt werden muß, ist die Nadel. Versuchen Sie es daher immer zuerst mit einer neuen Nadel, wenn eine Naht nicht so ausgefallen ist, wie Sie es wünschen. Benutzen Sie dann ein Reststückchen von dem Stoff, auf dem Sie nähen wollen.
Prüfen Sie, ob Sie die richtige Nadel genommen haben und achten Sie darauf, daß diese bis zum Anschlag eingeschoben ist, siehe Seite 16.

Keine richtigen Stiche

Die Fadenspannung ist falsch. Siehe Seite 14.
Untersuchen Sie die Garnrolle, ob der Faden eventuell irgendwo hängengeblieben ist. Gewisse Garnrollen eignen sich nicht zum Nähen im waagerechten Garnrollenhalter. Versuchen Sie es dann mit dem senkrechten Halter.
Es kann verkehrt eingefädelt worden sein. Richtiges Einfädeln siehe Seite 10.
Falscher Unterfaden. Dieser soll die gleiche Stärke wie der Oberfaden haben.
Wenn die Maschine keine Stiche macht, versuchen Sie es mit einer Stretchnadel.

Der Oberfaden reißt

Untersuchen Sie die Garnrolle, ob der Faden eventuell irgendwo hängengeblieben ist.
Das Nadelöhr kann zu scharfe Kan-ten haben. Die Nadel auswechseln. Siehe Seite 16.
Der Oberfaden ist falsch eingefädelt. Siehe Seite 10.
Der Oberfaden kann zu straff gespannt sein. Siehe Seite 14.
Das Loch in der Stichplatte kann scharfe Kanten haben. Am besten die Stichplatte erneuern oder den Fachhändler fragen.

Der Unterfaden reißt

Der Unterfaden kann falsch eingefädelt sein. Siehe Seite 13.
Die Lochkanten der Stichplatte sind beschädigt. Siehe ”Der Oberfaden reißt”.

Unregelmäßige Fadenspannung

Kann auf schlechte Garnqualität zurückzuführen sein.
Die Spule ist nicht richtig eingefä-delt. Siehe Seite 13.

Der Stoff zieht sich zusammen

Der Oberfaden ist zu straff gespannt. Die richtige Oberfadenspannung ist auf Seite 14 dargestellt. Den im Info-Display empfohlenen Nähfuß verwenden.

Der Stoffvorschub bleibt aus

Die Stichlänge ist zu kurz. Vergrößern Sie die Stichlänge.
Der Transporteur kann versenkt sein. Transporteur einschalten, das Rad nach ▲▲▲. drehen. Siehe Seite 16.
Der Transporteur ist staubig und verschmutzt. Mit dem Pinsel reinigen. Siehe Seite 52.

Die Naht ist zu lose - die Stofflagen werden nicht zusammengehalten

Die Fadenspannung ist zu locker. Auf Seite 14 ist die Einstellung der Fadenspannung beschrieben.

Störungen

Die Maschine läuft schwer

Schmutz oder Fusseln sind unter die Stichplatte geraten. Die Stichplatte abnehmen und den Schmutz aus den Zähnen des Transporteurs pinseln. Siehe Seite 52.
Schmutz oder Fusseln können in den Greifer geraten sein. Die Spule herausnehmen und mit dem Pinsel säubern. Siehe Seite 52.

Falsches Musterbild

Wenn die Maschine nicht die gezeig-te Naht näht, kann das damit zusam-menhängen, daß die Elektronik irgendwie gestört ist, z.B. durch vorübergehenden Stromausfall oder einen anderen elektrischen Fehler. Schalten Sie dann den Hauptstrom-schalter ab, warten Sie einige Sekun-den und versuchen Sie es noch einmal. Sollte sich dann derselbe Fehler wiederholen, ziehen Sie bitte einen Fachmann zu Rate.

Einstellung der Raupengleichheit des Knopfloches (Knopflochbalance).

Die Balance kann nur dann einge-stellt werden, wenn ein Knopfloch angewählt wurde. Die beiden Pfeil-tasten ⬅ ➡ gleichzeitig drücken bis die Buchstaben **BAL** blinken. Im Stichlängenanzeigenfeld wird nun die Balancezahl angezeigt, die mit den Tasten (+) und (-) von -5 bis +5 verändert werden kann. Soll die rechte Raupe dichter werden, die Taste (-) drücken. Mit der Taste (+) wird die linke Raupe dichter eingestellt.
Wird nach der Verstellung ein anderer Stich angewählt, erscheint wieder die normale Stichlängen-anzeige. Die Maschine speichert immer die zuletzt eingegebene Balance-Einstellung, so lange bis die Balance wieder verstellt wird.

Die Maschine funktioniert nicht

Der elektronische Überlastungs-schutz kann ausgelöst worden sein. Schalten Sie die Maschine ab, warten Sie einige Minuten und versuchen Sie erneut.

Fachmännische Hilfe

Wenn Sie die obengenannten Ratschläge befolgt haben und trotzdem kein zufriedenstellendes Nähresultat bekommen, setzen Sie sich am besten mit dem Geschäft, in dem Sie die Nähmaschine gekauft haben, in Verbindung.
Dort ist man Ihnen jederzeit gerne mit Ratschlägen und Anweisungen über die erforderlichen Maßnahmen behilflich.
Denken Sie daran, Stoffmuster und Garn, welches Sie nähen, mitzuschicken.
Wenn die Maschine überholt werden soll, ist es der Service-Werkstatt von großem Nutzen, wenn unter mög-lichst gleichen Verhältnissen wie Ihren eigenen genäht werden kann.
Eine Nähprobe ist oft aufschluß-reicher als Worte.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

Index

Absteppen 33
Alphabet 20-21
Applizieren 45
Aufbau der Maschine 6-8
Aufspulen des Unterfadens 12
Ausbessern 27, 38,43
Auspacken der Maschine 6
Auswechseln der Glühbirne 52
Auswechseln der Nadel 16
Auswechseln des Nähfußes 15

Blindstich 40
Buchstaben, Modell 555 20
Buchstaben, Modell 545 21

CLR-Taste 19, 26

Dauer-Rückwärtsnähen 17
Dreifachgeradstich (verstärkter Geradstich) 36
Dreistichzickzack 38

Einfädeln der Zwillingsnadel 11
Einfädeln des Oberfadens 10
Einfädeln des Unterfadens 12-13

Fadenspannung 14, 19
Flicken 38
Freiarm 47
Frottee/ lockeres Gewebe 38
Fugenstich 41
FUNC-Taste und Funktion 18

Garnrollenhalter, separater 9
Geradstich 33
Geschwindigkeit der Maschine 17
Glühbirne 52
Gürtelschlaufen 47

Heften 33
Horizontaler Garnrollenhalter 9

Knopfannähen 32
Knopfloch-Sensorfuß 19,28-29
Knopflöcher 28-31
Korrektur im Speicher 24

Kräuseln, mit Geradstich 34
Kräuseln, elastisch 41

Löschen im Speicher 19
Lüfterhebel für den Nähfuß 15

Maschinen-Pflege 52
Menü 18, 20-21
Monogrammstich 27, 43

Nadel wechseln 16
Nadelpositionen 33
Nadelstop (oben/unten) 17
Nähfuß wechseln 15
Nähfuß-Empfehlung 19
Nähfußdruck 15
Nähgeschwindigkeit 17
Nähtips 47
NORM (Normaleinstellung) 18
Nostalgie-Applikation 45
Nylongarn, transparent 12, 45

Oberfaden einfädeln 10
Overlock 42

Pictogramme, Modell 555 46
Polyestergarn, transparent 12, 45
PROG (Einstellung für das Programmieren) 19,21
Programmieren 23-26

Quilten 45

Reinigung 52
Reißverschluß einnähen 35
REP (Einstellung zum Sticken des Speicherinhaltes) 18
Rückwärtsnähen 17

Satinstich 37, 45
Säumen 40
Sensorfuß (Knopfloch-) 19, 28-29
Smoken, elastisch 41
Spannung 14, 19
Speicher 19, 22
Speichern 23-26, 46

Index

Spiegelfunktion 18, 25
Spitze annähen 37
Spulen 12
Stich-Übersicht, Modell 555 48-49
Stich-Übersicht, Modell 545 50-51
Stichauswahl, Modell 555 20
Stichauswahl, Modell 545 21
Stichbreite 18
Stichlänge 17
Stichplatte 52
Stop-Taste 18, 25
Stopfen 22, 38, 43
Stretchstich 36

Transparenter Nähfaden 12, 45
Transporteur aktivieren 16
Transporteur versenken 16

Überdecknaht 39
Übersicht, Maschine, Modell 555 4
Übersicht, Maschine, Modell 545 5
Übersicht, Stiche, Modell 555 48-49
Übersicht, Stiche, Modell 545 50-51

Unterfaden, aufspulen 12
Unterfaden, einfädeln 13

Verdeckter Reißverschluß 35
Versäubern und Zusammennähen (ein Arbeitsgang) 42
Vertikaler Garnrollenhalter 9

Wartung 52

Zickzack 36
Zierstiche 44
Zubehörfach 8
Zusammennähen und Versäubern (ein Arbeitsgang) 42
Zusammenpacken der Maschine 6
Zwillingsnadel einfädeln 11

Declaration of Conformity

Herewith we confirm that this Sewing Machine in its essential parts, fulfils the Low Voltage Directive 73/23/EEC, EMC directive 89/336/EEC and the CE Marking Directive 93/68/EEC.

This confirmation is based upon Certificate or Technical Construction Files, performed by SEMKO.

The complete archive file is drawn up and maintained by:

VSM Group AB
SE-561 84 Huskvarna
Sweden

Wir behalten uns das Recht vor, die Ausrüstung der Maschine sowie die Auswahl an Sonder- und Standardzubehör ohne vorhergehende Mitteilung im Sinne des technischen Fortschritts zu verändern und Änderungen an Konstruktion und Aussehen der Maschine vorzunehmen, die sich nicht negativ auf die Funktion auswirken.

Weltneuheiten von Husqvarna Viking

Als eine der führenden Weltmarken für Haushaltsnähmaschinen und ergänzende Produkte setzt Husqvarna Viking die Tradition fort, bahnbrechende Exklusiv-Vorteile zu bieten. Dadurch wird das Nähen immer leichter und schneller und bereitet noch mehr Freude.

1953	Erster klemmfreier Greifer mit Treibersystem
1961	Erste farbcodierte Stichauswahl
1965	Erstes einrastbares Nähfußsystem
1971	Erste Nähmaschine, die man nie mehr ölen muß
1980	Erste schreibende Nähmaschine
1981	Erste Nähmaschine mit einem Dual - Lichtsystem
1982	Erste denkende Nähmaschine, mit dem Nähberater
1983	Erste denkende und schreibende Nähmaschine
1989	Erstes LCD Infodisplay®! - eingebaute Bedienungsanleitung Erstes Programmdisplay®! - programmierte Stiche vor dem Nähen sehen Erste vollautomatisch geregelte Fadenspannung
1994	Erste Stick - Software für eine Haushaltnähmaschine
1998	Erster sensorgesteuerter Nähfußhebel Erster sensorgesteuerter Nähfußdruck Erster anwählbarer Fadenabschneider Erster farbiger Tastbildschirm Erstes eingebautes Diskettenlaufwerk

KEEPING THE WORLD SEWING

Husqvarna Viking-Fachhändler:

Husqvarna VIKING

VSM Group AB • SE-561 84 Huskvarna, Sweden
www.husqvarnaviking.com

412 60 81-51B. Printed in Germany. Copyright VSM Group AB. All rights reserved.03.05. Printed on environmental friendly paper.